

Mittelzentrenranking 2020

Südhessische Mittelzentren im Wettbewerb



Darmstadt
Rhein Main Neckar

Inhalt

Vorbemerkung	4
Kapitel 1: Einführung	5
Kapitel 2: Ergebnisse nach Indikatoren	7
Methodik	8
Block 1: Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	10
Block 2: Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	13
Block 3: Unternehmensbesatz	16
Block 4: Beschäftigung und Arbeitsmarkt	20
Block 5: Einzelhandel	23
Block 6: Tourismus und Wohnqualität	26
Block 7: Demografie und Fachkräftepotenzial	29
Gesamtergebnis Mittelzentrenranking 2020	32
Kapitel 3: Ergebnisse nach Kommunen	33

Vorbemerkung

Verantwortung für eine starke Region

Die Region Rhein Main Neckar ist einer der stärksten Wirtschaftsstandorte in Deutschland und Europa.

Damit das so bleibt, hat die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Darmstadt 2019 eine Strategie für die folgenden fünf Jahre beschlossen. Die Ziele: kleine und mittlere Unternehmen unterstützen, die Region vernetzen, das Fachkräftepotenzial erschließen und den Standort Rhein Main Neckar entwickeln. Dazu zählt auch, die Standortfaktoren in den Kommunen zu verbessern, um für Fach- und Führungskräfte sowie Unternehmen gleichermaßen attraktiv zu sein. Unternehmen schauen auf „Steuern“, „Infrastruktur“, „Absatzmärkte“ und andere Faktoren. Auch Fachkräfte entscheiden bei der Stellen- und Wohnortwahl zunehmend aufgrund der Rahmenbedingungen in Kommunen: Ist bezahlbarer Wohnraum verfügbar, wie hoch ist der Freizeitwert vor der Haustür, hat die Innenstadt Aufenthaltsqualität und lohnt sich ein Umzug nach Südhessen? Wo sich Unternehmen und Fachkräfte besonders wohl fühlen sollten, untersucht die IHK Darmstadt im Mittelzentrenranking und hilft damit Kommunen, ihre harten und weichen Standortfaktoren stetig zu optimieren.

Die Neuauflage der vergleichenden Analyse „Mittelzentren im Wettbewerb“ offenbart die Potenziale (Stärken wie Schwächen) einzelner Mittelzentren. Dies stößt in den untersuchten Mittelzentren nicht überall auf Zustimmung. Aber: Nach den Veröffentlichungen in den Jahren 2007, 2010 und 2015 haben uns auch positive Rückmeldungen aus Politik und Verwaltung erreicht: Vergleichende Analysen seien eine gute Grundlage für die eigene Standortbestimmung und böten gute Argumentationshilfen für die kommunale Wirtschaftsförderung. Uns ist bewusst, dass wir damit den Finger in die ein oder andere lokale Wunde legen und kontroverse Diskussionen auslösen. Diesen Dialog um Veränderungen wollen wir gerne mit den Kommunen führen.

Die IHK Darmstadt veröffentlicht die vierte Auflage des Mittelzentrenrankings bewusst im Vorfeld zur Hessischen Kommunalwahl im März 2021. Sie will damit die politische Debatte über wirtschaftsfreundliche Standortfaktoren von Kommunen beleben. Mittelzentrenranking und Standortumfrage dienen als solide Grundlage, um aus Sicht der regionalen Wirtschaft konkrete Handlungsempfehlungen zu formulieren.

IHK Darmstadt Rhein Main Neckar, Geschäftsbereich Unternehmen und Standort

Stand: Oktober 2020

Hier erfahren Sie mehr über.... 

IHK-Strategie 2019-2024:

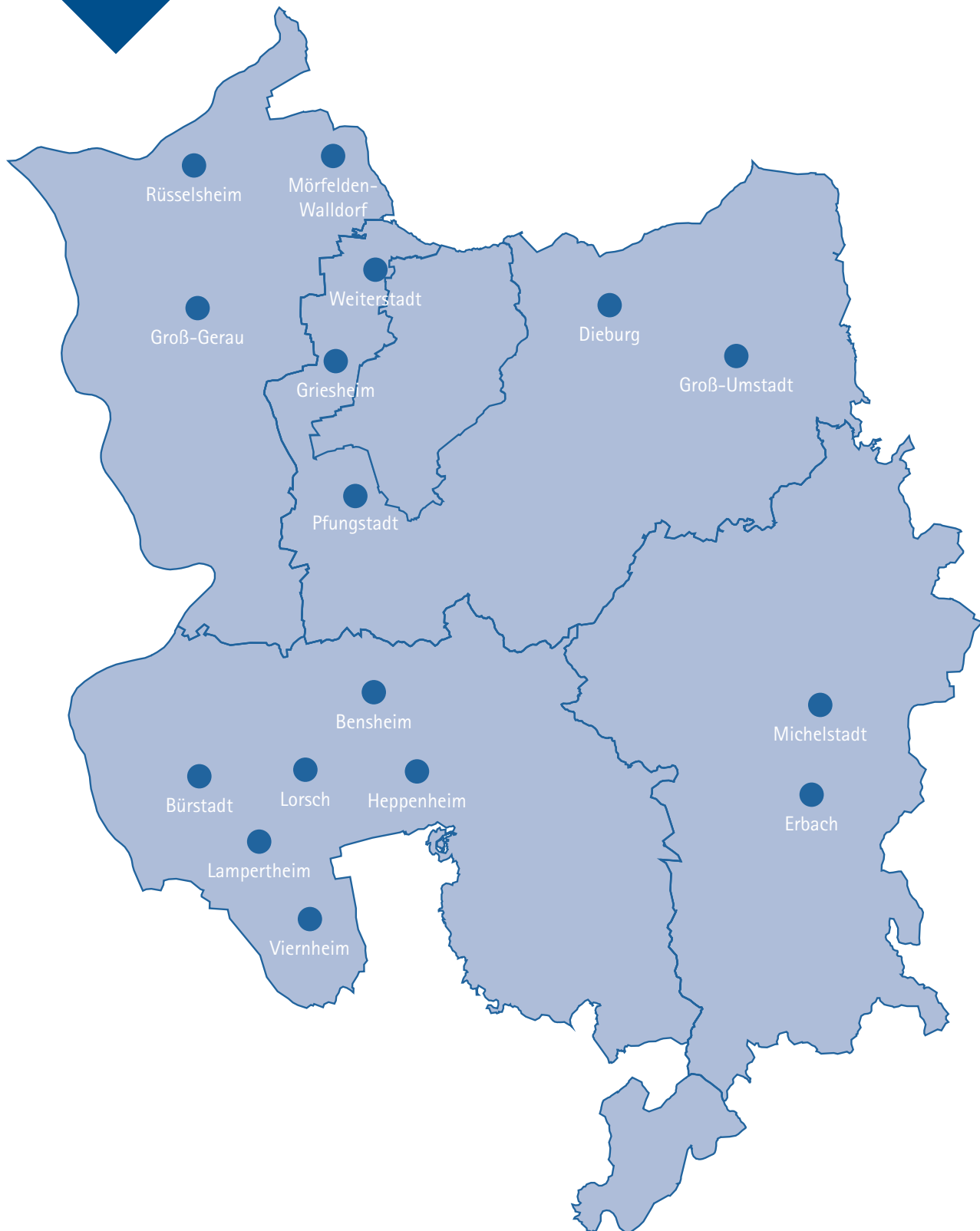
Verantwortung für eine starke Region:

www.darmstadt.ihk.de, Nummer

4413426 ins Suchfeld eingeben.

1

Kapitel: Einführung



1. Einführung

Was ist ein Mittelzentrum?

Die Landesregierung verleiht den Status „Mittelzentrum“. Bei der Einstufung spielen etwa Einwohnerzahl, Einzugsgebiet und Infrastruktur eine wichtige Rolle. Insofern verfügen die untersuchten 16 Städte über eine vergleichbare Anzahl von Bürgern, Kultur-, Sport-, Bildungs- und Verwaltungseinrichtungen. Aber wie sieht es mit Unternehmen und Arbeitsplätzen, dem Einzelhandelsangebot und der Verfügbarkeit von Gewerbeflächen aus? Diese Indikatoren haben keine Relevanz für die Einstufung der Mittelzentren.

Im Bezirk der IHK Darmstadt sind laut Landesentwicklungsplan des Landes Hessen 16 Städte als Mittelzentren klassifiziert. Die Mittelzentren werden in der Raumplanung beziehungsweise im dreistufigen System der „Zentralen Orte“ zwischen den Oberzentren und den Grundzentren (Unter- und Kleinzentren) eingeordnet. Laut Landesentwicklungsplan haben Mittelzentren „mittelstädtischen Charakter und weisen möglichst 7.000 Einwohner im zentralen Ortsteil auf. Sie sind Standorte für gehobene Einrichtungen im wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und politischen Bereich sowie für weitere private Dienstleistungen. Sie sind Verknüpfungspunkte der öffentlichen Nahverkehrsbedienung.“

Bei der Stadt Rüsselsheim handelt es sich um ein Mittelzentrum mit Teilfunktionen eines Oberzentrums. Aufgrund ihrer Größe, der regionalen Bedeutung und Ausstattung mit oberzentralen Einrichtungen erfüllt die Stadt in Teilbereichen oberzentrale Versorgungsaufgaben.

4. Auflage – Was ist neu, was ist geblieben?

Im Mai 2007 wurde die vergleichende Analyse „Mittelzentren im Wettbewerb“ auf der Basis statistischer Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes zum ersten Mal veröffentlicht. Ziel war es, die Stärken und Schwächen der untersuchten Kommunen transparent zu machen und so die politische Diskussion über lokale Standortbedingungen der Wirtschaft zu beleben. Dieser Intention sind wir bei den folgenden Auflagen treu geblieben.

In der vorliegenden 4. Auflage wurden die 16 Mittelzentren im IHK-Bezirk abermals mit Hilfe von 36 ökonomischen und strukturellen Indikatoren untersucht. Wie bei der letzten Auflage 2015 haben wir im Vorfeld Konzept und Indikatoren auf Aussagekraft, Konsistenz und Relevanz für die regionale Wirtschaft überprüft. Einige Indikatoren aus der Vergangenheit haben der Überprüfung nicht standgehalten – etwa die Betreuungsquote für Kinder in Tageseinrichtungen. Auf andere Indikatoren musste verzichtet werden, weil das Statistische Landesamt manche Werte aus Datenschutzgründen nicht mehr für alle Kommunen veröffentlicht – zum Beispiel die Beschäftigtenzahl in Wirtschaftsbereichen. Dafür wurden neue Indikatoren erstmals in die Berechnung einbezogen. Hierzu zählt neben der Zahl der Existenzgründungen in wissensintensiven Wirtschaftszweigen beispielsweise die Breitbandversorgung in Gewerbegebieten.

Die Veränderungen bei Anzahl und Auswahl der Indikatoren sowie der Gewichtung einzelner Blöcke erlauben keinen direkten Vergleich der Ergebnisse von 2015 und 2020.

2

Kapitel: Ergebnis nach Indikatoren



2. Ergebnisse nach Indikatoren

Methodik

Auswahl der Indikatoren

Die vorliegende Analyse vergleicht die 16 südhessischen Mittelzentren und schafft Transparenz über deren Stärken und Schwächen. Die IHK Darmstadt stützt sich dabei fast ausschließlich auf statistische Kenngrößen, die öffentlich zugänglich sind und einen Bezug zur Standortqualität einer Kommune aufweisen. Das Ranking legt seinen Schwerpunkt auf Kennziffern der Hessischen Gemeindestatistik, die aus Sicht der Wirtschaft besonders wichtig sind – wie beispielsweise die Veränderung der Unternehmenszahl, die Anzahl der Beschäftigten, die Gewerbesteuerhebesätze oder die Zentralitätskennziffer.

Ausgewählt wurden 36 Indikatoren, die zu sieben thematischen Blöcken zusammengefasst wurden:

- Block 1: Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren (4 Indikatoren)
- Block 2: Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit (6 Indikatoren)
- Block 3: Unternehmensbesatz (7 Indikatoren)
- Block 4: Beschäftigung und Arbeitsmarkt (5 Indikatoren)
- Block 5: Einzelhandel (5 Indikatoren)
- Block 6: Tourismus und Wohnqualität (4 Indikatoren)
- Block 7: Demografie und Fachkräftepotenzial (5 Indikatoren)

28 Kenngrößen beschreiben den aktuellen Stand und acht Indikatoren die Entwicklung in den vergangenen Jahren. Bei den Dynamik-Indikatoren wurde durchgängig ein Zeitraum von fünf Jahren gewählt, um Veränderungen zeitnah abbilden zu können.

Quellenangaben

Das Mittelzentrenranking stützt sich auf Daten des Hessischen Statistischen Landesamts (Hessische Gemeindestatistik), der Bundesagentur für Arbeit, von MB Research, auf Daten eines internetbasierten Routenplaners (www.falk.de) sowie auf eigene Erhebungen – insbesondere bei den beteiligten Kommunen – und Berechnungen. Dabei wurden die jeweils aktuellsten verfügbaren Zahlen, die zu Beginn der Untersuchung im Sommer 2020 vorlagen, verwendet.

Berechnung der einzelnen Indikatoren

Die Berechnung der Indikatoren orientiert sich am aktuellen wissenschaftlichen Standard, Rankings zu entwickeln. Die Einzelindikatoren wurden folgendermaßen berechnet: Das jeweils beste Mittelzentrum erhält 100 Punkte, das schlechteste 0 Punkte. Die Werte der übrigen Gemeinden ergeben sich als relativer Abstand von den Extremwerten entsprechend der Formel „Indikator Nummer X für Gemeinde Y“:

$$I_{xy} = \frac{(\text{Originalwert } xy - \text{Minimum } X_{\text{aller Gemeinden}})}{(\text{Maximum } X_{\text{aller Gemeinden}} - \text{Minimum } X_{\text{aller Gemeinden}})} \times 100$$

Beispiel:

Bei Indikator 12 (Veränderung der Unternehmenszahl) schneidet Erbach mit plus 4,9 Prozent am besten und Griesheim mit minus 4,6 Prozent am schlechtesten ab. Folglich erhält Erbach 100 Punkte und Griesheim 0 Punkte. Der Wert des Indikators 12 für Michelstadt (plus 1,7 Prozent) errechnet sich demnach folgendermaßen:

$$\text{Indikator 12 für Michelstadt} = \frac{1,7\% - (-4,6\%)}{4,9\% - (-4,6\%)} \times 100 = 66$$

Zur besseren Übersicht sind die Werte der Indikatoren farblich entsprechend eines Ampelschemas hervorgehoben. Dies dient in erster Linie der Illustration und weniger der Bewertung. Die Skala reicht von 0 bis 100 Punkte und ist in drei gleich große, farblich gekennzeichnete Abschnitte aufgeteilt:

- von 0 bis 33 Punkte
- von 34 bis 67 Punkte
- von 68 bis 100 Punkte

Bei den einzelnen Indikatoren kommen die Farben unterschiedlich häufig vor, da sich die Mittelzentren auf der Skala nicht immer gleich verteilen.

Berechnung des Gesamtergebnisses

Das Ergebnis eines Blocks (Teilindikator) ist das arithmetische Mittel der jeweiligen Einzelindikatoren. Bei einzelnen Kenngrößen liegen aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht für alle Gemeinden Daten vor. In diesen Fällen wurde der jeweilige Teilindikator für diese Gemeinde ohne diese Kenngröße berechnet, das heißt, die fehlende Kenngröße wirkt sich weder positiv noch negativ auf den Teilindikator aus.

Die Ergebnisse der sieben Blöcke wurden je nach Bedeutung für den Standort gewichtet und zum Gesamtergebnis zusammengefasst. Die beiden Blöcke „Kommunale Standortfaktoren“ gehen mit jeweils 15 Prozent in das Gesamtergebnis ein. Die Blöcke „Unternehmensbesatz“ sowie „Beschäftigung und Arbeitsmarkt“ haben ein Gewicht von je 20 Prozent. Der Block „Einzelhandel“ wird mit zehn Prozent gewichtet. Den Block „Tourismus und Wohnqualität“ wichtet das Ranking mit fünf Prozent. Der Block „Demografie und Fachkräftepotenzial“ rundet mit 15 Prozent das Gesamtergebnis ab.

Block 1: Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren

Viele Standortfaktoren können die Kommunen nur mittelbar beeinflussen. Bei den folgenden Indikatoren haben Städte und Gemeinden aber durchaus Gestaltungsspielräume, die Attraktivität des Standortes zu beeinflussen. Die Höhe der kommunalen Steuersätze (Gewerbesteuer und Grundsteuer B) ist für jedes Unternehmen ein Kostenfaktor, der bei Neuansiedlungen und Erweiterungsinvestitionen entscheidungsrelevant ist. Ebenfalls beeinflussbar sind die kommunalen Frisch- und Abwassergebühren.

Indikator 1

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Lampertheim	370	100	1
Michelstadt	370	100	1
Viernheim	370	100	1
Bensheim	375	90	4
Weiterstadt	375	90	4
Bürrstadt	380	80	6
Dieburg	380	80	6
Heppenheim	380	80	6
Groß-Umstadt	385	70	9
Griesheim	390	60	10
Erbach	400	40	11
Lorsch	400	40	11
Pfungstadt	400	40	11
Groß-Gerau	410	20	14
Mörfelden-Walldorf	410	20	14
Rüsselsheim	420	0	16

Gewerbesteuer 2020 (in Prozent)

Die Gewerbesteuer finanziert Gemeinden maßgeblich und ist ihre wichtigste originäre Einnahmequelle. Grundlage für die Erhebung der Gewerbesteuer ist der Gewerbeertrag oder - vereinfacht ausgedrückt - der Gewinn eines Unternehmens. Die Höhe des Gewerbesteuerhebesatzes können Kommunen in gewissen Grenzen selbst bestimmen. Die Hebesätze der südhessischen Mittelzentren liegen zwischen 370 und 420 Punkten. In Lampertheim, Michelstadt und Viernheim beträgt der Hebesatz 370 Punkte. Den höchsten Hebesatz von 420 Punkten hat Rüsselsheim, gefolgt von Mörfelden-Walldorf (410 Punkte) und Groß-Gerau (410 Punkte).

Quelle: IHK Darmstadt, eigene Erhebung (Stand: Juli 2020)

Indikator 2

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Heppenheim	370	100	1
Michelstadt	400	93	2
Erbach	430	86	3
Dieburg	450	81	4
Weiterstadt	450	81	4
Lampertheim	460	79	6
Bensheim	480	74	7
Bürrstadt	490	72	8
Pfungstadt	490	72	8
Griesheim	515	66	10
Groß-Gerau	520	65	11
Groß-Umstadt	525	64	12
Lorsch	560	56	13
Viernheim	600	47	14
Mörfelden-Walldorf	790	2	15
Rüsselsheim	800	0	16

Grundsteuer B 2020 (in Prozent)

Die Grundsteuer B wird von Städten und Gemeinden für bebaute oder bebaubare Grundstücke und Gebäude erhoben. Berechnungsgrundlage ist der vom Finanzamt festgestellte Einheitswert. Hierfür wird der Einheitswert mit der Grundsteuermesszahl und mit dem von der Gemeinde festgesetzten Hebesatz multipliziert¹. Bei der Festsetzung der Höhe des Hebesatzes ist die Kommune relativ frei, wobei das Land bei defizitären Kommunen Einfluss nehmen kann. Den niedrigsten Hebesatz weist Heppenheim mit 370 Punkten auf. Den höchsten Hebesatz hat Rüsselsheim mit 800 Punkten, gefolgt von Mörfelden-Walldorf mit 790 Punkten.

Quelle: IHK Darmstadt, eigene Erhebung (Stand: Juli 2020)

¹ Die Änderungen durch die Grundsteuerreform 2020 haben auf die erhobenen Daten noch keinen Einfluss.

Indikator 3

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Lorsch	1.852	100	1
Griesheim	2.326	79	2
Groß-Gerau	2.861	56	3
Pfungstadt	3.006	50	4
Mörfelden-Walldorf	3.032	49	5
Weiterstadt	3.136	44	6
Heppenheim	3.286	38	7
Erbach	3.375	34	8
Michelstadt	3.460	30	9
Rüsselsheim	3.510	28	10
Bürstadt	3.526	27	11
Lampertheim	3.540	27	11
Dieburg	3.546	27	11
Viernheim	3.567	26	14
Bensheim	4.076	4	15
Groß-Umstadt	4.158	0	16

Frischwasserpreis 2020 (in Euro)

Indikator 3 vergleicht die Kosten für Frischwasser in Kubikmeter pro Jahr. Der Berechnung lag ein fiktives Speditionsunternehmen mit einem jährlichen Frischwasserbedarf von 2.000 Kubikmeter zu Grunde. Im Quervergleich der Mittelzentren gibt es bei den Wasserpreisen nennenswerte Unterschiede, da sie (wie Indikator 4) in der Regel umlagefinanziert und abhängig von der Lage (insbesondere Topographie) der Kommune sind. In Lorsch kostet diese Wassermenge 1.852 Euro/Jahr, in Groß-Umstadt 4.158 Euro/Jahr.

Quelle: IHK ARGE Hessen, Stand: August 2020

Indikator 4

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Bensheim	7.500	100	1
Michelstadt	8.140	91	2
Erbach	8.500	86	3
Rüsselsheim	9.040	79	4
Lorsch	9.240	76	5
Bürstadt	9.480	73	6
Viernheim	10.740	56	7
Groß-Gerau	10.900	54	8
Weiterstadt	11.400	47	9
Groß-Umstadt	11.600	44	10
Griesheim	11.920	40	11
Lampertheim	11.920	40	11
Heppenheim	12.600	31	13
Dieburg	13.650	16	14
Mörfelden-Walldorf	14.760	1	15
Pfungstadt	14.860	0	16

Abwassergebühr 2020 (in Euro)

Indikator 4 vergleicht die Kosten für Abwasser (Euro pro Kubikmeter) und Niederschlagswasser (Euro pro Quadratmeter versiegelte Fläche) pro Jahr. Der Berechnung lag ein fiktives Speditionsunternehmen mit einem jährlichen Abwasseraufkommen von 2.000 Kubikmeter und einer versiegelten Fläche von 10.000 Quadratmeter zu Grunde. Auch bei diesem Indikator unterscheiden sich die Preise. In den beiden günstigsten Mittelzentren zahlt das Speditionsunternehmen rund 8.000 Euro für dieses Volumen und diese Fläche: In Bensheim 7.500 Euro pro Jahr, in Michelstadt 8.140 Euro pro Jahr. In der teuersten Gemeinde Pfungstadt zahlt das Unternehmen 14.860 Euro pro Jahr.

Quelle: IHK ARGE Hessen, Stand: August 2020

Ergebnis Block 1

Mittelzentrum	Index	Rang
Michelstadt	78,6	1
Lorsch	68,0	2
Bensheim	67,0	3
Weierstadt	65,7	4
Bürstadt	63,1	5
Heppenheim	62,1	6
Erbach	61,6	7
Lampertheim	61,5	8
Griesheim	61,4	9
Viernheim	57,0	10
Dieburg	51,1	11
Groß-Gerau	48,8	12
Groß-Umstadt	44,6	13
Pfungstadt	40,5	14
Rüsselsheim	26,8	15
Mörfelden-Walldorf	18,1	16

Fazit Block 1



Mit Blick auf Steuern und Gebühren schneidet Michelstadt bei den kommunalen Standortfaktoren mit 78,6 Punkten am besten ab. Auf Platz zwei folgt Lorsch mit 68,0 Punkten, gefolgt von Bensheim (67,0 Punkte). Die hinteren Plätze belegen Rüsselsheim (26,8 Punkte) und Mörfelden-Walldorf (18,1 Punkte).

Block 2: Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit

Infrastruktur kann von den Kommunen nur in Teilen beeinflusst werden. Für die Standortentscheidung von Unternehmen ist sie aber von zentraler Bedeutung. Sicher ist, dass die Verfügbarkeit von schnellem Internet für nahezu jedes Unternehmen immer wichtiger wird. Auch der Flächenbedarf des verarbeitenden Gewerbes stößt bei Ansiedlungs- oder Erweiterungsplänen oft an Grenzen. Weiterhin spielt die Anbindung von Kommunen an das überregionale Verkehrsnetz und zum nächsten internationalen Flughafen eine wichtige Rolle: Zum einen werden die Absatzwege kürzer und günstiger, zum anderen ist das Unternehmen selbst für Mitarbeiter und Kunden gut erreichbar.

Indikator 5

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Viernheim	92	100	1
Michelstadt	84	85	2
Mörfelden-Walldorf	81	80	3
Rüsselsheim	81	78	4
Groß-Umstadt	81	78	4
Groß-Gerau	78	74	6
Griesheim	77	70	7
Weiterstadt	67	52	8
Lorsch	66	50	9
Erbach	64	46	10
Pfungstadt	62	42	11
Dieburg	61	40	12
Heppenheim	58	34	13
Lampertheim	57	32	14
Bürstadt	47	14	15
Bensheim	40	0	16

Breitbandversorgung 2020

Ein ausreichender Zugang zu leistungsstarkem Breitband ist neben „klassischer Infrastruktur“ (beispielsweise Straßen, ÖPNV) einer der wichtigsten Standortfaktoren und Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit. Bei dem gewählten Indikator handelt es sich um die Abdeckungsquote der in Gewerbegebieten ausgewiesenen Gewerbestandorte mit 200 Mbit/s. Ein Lesebeispiel: In Pfungstadt haben 62 Prozent der Unternehmen mit Sitz in einem Gewerbegebiet Zugang zu schnellem Internet (Übertragungsrates 200 Mbit/s). Die beste Versorgung bietet hier Viernheim mit einer Abdeckungsquote von 92 Prozent. Im Vergleich hat die Situation in Bensheim mit einer Versorgungsquote von 40 Prozent noch Ausbaupotenzial.

Quelle: Breitbandbüro Hessen (atene KOM/BMW), Stand: Dezember 2019

Indikator 6

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Pfungstadt	105.000	100	1
Heppenheim	62.757	60	2
Bensheim	57.000	54	3
Griesheim	45.555	43	4
Mörfelden-Walldorf	30.000	29	5
Lorsch	28.970	28	6
Groß-Gerau	26.000	25	7
Michelstadt	23.000	22	8
Rüsselsheim	1.600	11	9
Dieburg	3.500	3	10
Groß-Umstadt	0	0	11
Viernheim	0	0	11
Weiterstadt	0	0	11
Bürstadt	k.A.	0	11
Erbach	k.A.	0	11
Lampertheim	k.A.	0	11

Gewerbeflächen 2020 (in Quadratmeter)

Dieser Indikator zeigt, ob die Mittelzentren baureife Gewerbeflächen bevorraten oder vermarkten. Die entsprechenden Daten wurden mit Stichtag 15. August bei den Kommunen direkt erhoben. Fast alle Kommunen haben sich an der Erhebung beteiligt. Das größte Flächenangebot in Quadratmetern weist Pfungstadt auf, gefolgt von Heppenheim und Bensheim. Mehrere Kommunen haben derzeit keine Flächen im Angebot.

Quelle: IHK Darmstadt, eigene Erhebung, Stand: 15. August 2020

Indikator 7

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Dieburg	2.103	100	1
Bensheim	2.016	92	2
Weiterstadt	1.641	58	3
Heppenheim	1.488	44	4
Groß-Gerau	1.449	40	4
Mörfelden-Walldorf	1.363	32	6
Groß-Umstadt	1.326	29	7
Griesheim	1.316	28	8
Lampertheim	1.240	21	9
Lorsch	1.231	20	10
Pfungstadt	1.177	15	11
Viernheim	1.156	13	12
Erbach	1.121	10	13
Rüsselsheim	1.085	7	14
Michelstadt	1.078	6	15
Bürstadt	1.014	0	16

Steuereinnahmekraft 2018 (in Euro je Einwohner)

Dieser Indikator vergleicht kommunale Gesamtsteuereinnahmen in Euro je Einwohner. Die gemeindliche Steuereinnahmekraft setzt sich aus dem Aufkommen der Grund- und Gewerbesteuer sowie den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer zusammen. Die Steuereinnahmekraft zeigt demnach nicht nur die Wirtschaftskraft der Unternehmen, sondern auch die Einkommensstärke der Einwohner des Mittelzentrums. Im Jahr 2018 erreichte Dieburg die höchste Steuereinnahmekraft mit 2.103 Euro je Einwohner gefolgt von Bensheim und Weiterstadt. Die anderen Gemeinden liegen unter dem hessischen Durchschnitt von 1.574 Euro je Einwohner. Die geringste Steuereinnahmekraft haben Rüsselsheim, Michelstadt und Bürstadt mit jeweils etwas über 1.000 Euro je Einwohner.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

Indikator 8

Kommune	Indikator	Index	Rang
Weiterstadt	1,2	100	1
Groß-Gerau	2,0	98	2
Viernheim	2,2	98	3
Pfungstadt	2,5	98	4
Mörfelden-Walldorf	2,6	97	4
Rüsselsheim	2,6	97	6
Bensheim	2,8	97	7
Heppenheim	3,0	97	8
Lorsch	3,4	96	9
Griesheim	3,7	95	10
Lampertheim	5,7	91	11
Bürstadt	10,0	83	12
Dieburg	20,2	64	13
Groß-Umstadt	26,8	51	14
Michelstadt	50,1	7	15
Erbach	53,7	0	16

Autobahnanbindung (in Kilometer)

Bei diesem Indikator wurde die Entfernung in Kilometern von der Stadtmitte bis zum nächsten Autobahnanschluss berechnet. Die nächstliegenden Autobahnen sind in der Regel A 5 und A 67. Für die Mittelzentren des Odenwaldkreises und des östlichen Landkreises Darmstadt-Dieburg ist dies die A 3. In Weiterstadt liegt der nächste Autobahnanschluss (A 5) in 1,2 Kilometer Entfernung vom Rathaus beziehungsweise der Stadtmitte. Von Erbach aus fährt man 53,7 Kilometer, um den nächsten Autobahnanschluss (A 3) zu erreichen.

Quelle: Routenplaner auf www.falk.de, Stand: Juli 2020

Indikator 9

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Mörfelden-Walldorf	15	100	1
Rüsselsheim	16	98	2
Weierstadt	18	94	3
Groß-Gerau	20	90	4
Griesheim	23	83	5
Pfungstadt	28	73	6
Dieburg	34	60	7
Bensheim	35	58	8
Lorsch	36	56	9
Heppenheim	39	50	10
Groß-Umstadt	40	48	11
Bürstadt	41	46	12
Lampertheim	43	42	13
Viernheim	45	38	14
Michelstadt	59	8	15
Erbach	63	0	16

Fahrzeit Frankfurt Flughafen (in Minuten)

Indikator 9 vergleicht die Fahrzeit vom Rathaus zum Flughafen Frankfurt. Als Bezugsgröße dient in diesem Fall nicht die Kilometerangabe, sondern die Fahrzeit eines Pkw in Minuten. Von Mörfelden-Walldorf aus benötigt man für die Fahrt zum Flughafen im Durchschnitt nur 15 Minuten, während man von Erbach mit einer Fahrzeit von 63 Minuten rechnen muss.

Quelle: Routenplaner auf www.falk.de, Stand: Juli 2020

Indikator 10

Kommune	Indikator	Index	Rang
Bensheim	7	100	1
Lorsch	19	79	2
Heppenheim	20	77	3
Viernheim	20	77	3
Rüsselsheim	21	75	5
Griesheim	22	74	6
Groß-Gerau	24	70	7
Weierstadt	25	68	8
Pfungstadt	26	67	9
Dieburg	27	65	10
Mörfelden-Walldorf	27	65	10
Bürstadt	28	63	12
Lampertheim	29	61	13
Groß-Umstadt	36	49	14
Michelstadt	57	12	15
Erbach	64	0	16

Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in Minuten)

Dieser Indikator erfasst die Anbindung der Mittelzentren an den Schienenfernverkehr. Berechnet wurde die Fahr-/Wegezeit vom Rathaus zum nächsten ICE/IC/EC-Haltepunkt mit dem öffentlichen Personennahverkehr in Minuten. Bensheim profitiert von seiner unmittelbaren Anbindung an den Schienenfernverkehr (sieben Minuten), gefolgt von Lorsch (19 Minuten) und Heppenheim (20 Minuten). Am längsten dauert die Fahrt aus Erbach (64 Minuten).

Quelle: Fahrplanauskunft www.bahn.de, www.rmv.de, Stand: Juli 2020

Ergebnis Block 2

Mittelzentrum	Index	Rang
Mörfelden-Walldorf	67,1	1
Bensheim	66,9	2
Groß-Gerau	66,1	3
Pfungstadt	65,7	4
Griesheim	65,6	5
Weiterstadt	62,0	6
Rüsselsheim	61,1	7
Heppenheim	60,2	8
Dieburg	55,4	9
Lorsch	54,8	10
Viernheim	54,3	11
Groß-Umstadt	42,5	12
Lampertheim	41,3	13
Bürstadt	34,4	14
Michelstadt	23,4	15
Erbach	9,3	16

Fazit Block 2



Bei Infrastruktur und Erreichbarkeit schneidet Mörfelden-Walldorf mit 67,1 Punkten am besten ab: Auf Platz zwei folgt Bensheim mit 66,9 Punkten. Die hinteren Plätze belegen Michelstadt (23,4 Punkte) und Erbach (9,3 Punkte). Es fällt auf, das Südhessen grundsätzlich gut an das überregionale Straßennetz angebunden ist: Die beiden Autobahnen A 5 und A 67 kreuzen sich in Darmstadt, die A 3 tangiert den nördlichen IHK-Bezirk. Von dieser Dichte profitieren die meisten der Mittelzentren. Bei Michelstadt und Erbach macht sich der fehlende unmittelbare Autobahnanschluss bemerkbar.

Block 3: Unternehmensbesatz

Die wirtschaftliche Entwicklung einer Gemeinde wird maßgeblich durch die Unternehmen vor Ort geprägt. Der Unternehmensbesatz ist nicht nur Beleg für eine gute Standortpolitik der Vergangenheit. Ansiedlung und Unternehmenserfolg wirken sich direkt auf die Anzahl der Arbeitsplätze und die Höhe der Steuereinnahmen aus – auch perspektivisch. Die Indikatoren 11 bis 17 erfassen deshalb die unternehmerische Basis der Mittelzentren.

Indikator 11

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Bensheim	53,7	100	1
Dieburg	51,9	93	2
Viernheim	46,9	74	3
Heppenheim	46,4	72	4
Michelstadt	44,9	66	4
Lorsch	44,7	65	6
Groß-Umstadt	42,3	56	7
Erbach	41,2	51	8
Mörfelden-Walldorf	40,2	48	9
Griesheim	39,9	47	10
Groß-Gerau	38,4	41	11
Pfungstadt	37,6	37	12
Bürstadt	36,2	32	13
Weiterstadt	35,8	31	14
Lampertheim	34,4	25	15
Rüsselsheim	27,9	0	16

Unternehmen 2018 (je 1.000 Einwohner)

Indikator 11 stellt die aktuelle unternehmerische Basis der Mittelzentren dar. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Anzahl der Unternehmen auf die jeweilige Einwohnerzahl der Kommunen bezogen. In den Mittelzentren gibt es derzeit zwischen 28 und 54 Unternehmen je 1.000 Einwohner. An der Spitze stehen Bensheim (53,7) und Dieburg (51,9). Auf den hinteren Plätzen liegen Weiterstadt (35,8), Lampertheim (34,3) und Rüsselsheim (27,9), wobei Rüsselsheim aufgrund des Großunternehmens Opel Automobile GmbH als Sonderfall zu sehen ist.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

Indikator 12

Kommune	Indikator	Index	Rang
Erbach	4,9	100	1
Rüsselsheim	4,2	92	2
Groß-Umstadt	4,0	90	3
Bensheim	3,9	90	3
Heppenheim	3,4	85	5
Mörfelden-Walldorf	3,4	84	6
Michelstadt	1,7	66	7
Groß-Gerau	1,1	59	8
Weiterstadt	0,9	58	9
Pfungstadt	0,9	57	10
Lorsch	0,8	57	10
Dieburg	-0,2	46	12
Viernheim	-0,3	45	13
Bürstadt	-1,0	38	14
Lampertheim	-3,2	15	15
Griesheim	-4,6	0	16

**Unternehmen 2013 bis 2018
(Veränderung in Prozent)**

Indikator 12 erfasst die Entwicklung der Zahl der Unternehmen im Zeitraum 2013 bis 2018. Diesem Indikator liegt die Anzahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen der Mittelzentren zugrunde. Dies sind Unternehmen mit einem Jahresumsatz von über 17.500 Euro und Hauptsitz im jeweiligen Mittelzentrum. Neben der Beschäftigungsentwicklung ist dies der wichtigste Indikator für die langfristige Entwicklung der wirtschaftlichen Basis einer Kommune. Je größer der Zuwachs ist, desto besser schneidet die Kommune ab. Damit gibt Indikator 12 Hinweise auf die Ansiedlungserfolge der kommunalen Wirtschaftsförderung. Die Entwicklung der Unternehmenszahlen verlief in den letzten fünf Jahren sehr unterschiedlich. In 11 der 16 Kommunen ist der Unternehmensbesatz gestiegen. Erfolgreichste Kommune ist Erbach mit einem Plus von 4,9 Prozent, gefolgt von Rüsselsheim mit 4,2 Prozent. Hessenweit betrug der durchschnittliche Zuwachs nur 0,6 Prozent. Fünf Kommunen hatten 2018 weniger Unternehmen als fünf Jahre zuvor. Griesheim bildet hier mit einem Rückgang um 4,6 Prozent das Schlusslicht.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

Indikator 13

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Dieburg	11,1	100	1
Mörfelden-Walldorf	9,5	65	2
Viernheim	8,9	52	3
Rüsselsheim	8,5	43	4
Bensheim	8,4	41	4
Weiterstadt	8,3	40	6
Michelstadt	8,2	38	7
Erbach	8,0	33	8
Lampertheim	7,7	26	9
Groß-Gerau	7,6	24	10
Heppenheim	7,2	17	11
Lorsch	7,2	15	12
Groß-Umstadt	6,7	5	13
Pfungstadt	6,5	1	14
Bürstadt	6,5	1	15
Griesheim	6,5	0	16

**Unternehmensgründungen 2019
(je 1.000 Einwohner)**

Dieser Indikator bildet die aktuelle Gründungsdynamik in den Mittelzentren im Jahr 2019 ab. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Zahl der Neugründungen auf die Bevölkerungszahl der Kommunen bezogen. Auffällig viele Neugründungen gab es 2019 in Dieburg. Hier kommen 11,1 neue Betriebe auf 1.000 Einwohner, gefolgt von Mörfelden-Walldorf (9,5) und Viernheim (8,9). Hessenweit lag der durchschnittliche Wert bei 7,8 Neuerrichtungen je 1.000 Einwohner. Schlusslichter sind Pfungstadt, Bürstadt und Griesheim mit jeweils 6,5.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

Indikator 14

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Viernheim	2,72	100	1
Heppenheim	2,39	79	2
Mörfelden-Walldorf	2,32	75	3
Bensheim	2,27	71	4
Lorsch	2,26	71	4
Dieburg	2,05	57	6
Erbach	1,97	52	7
Griesheim	1,90	47	8
Groß-Umstadt	1,88	46	9
Pfungstadt	1,87	45	10
Michelstadt	1,86	45	10
Rüsselsheim	1,78	40	12
Weiterstadt	1,61	29	13
Lampertheim	1,50	22	14
Groß-Gerau	1,34	12	15
Bürrstadt	1,16	0	15

Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)

Aus der Gründungsforschung ist bekannt, dass Unternehmensgründungen in wissensintensiven Wirtschaftszweigen (zum Beispiel Maschinenbau, IT-Dienstleistungen) höhere Überlebenschancen haben als Gründungen in anderen Branchen. Bei der Abgrenzung wissensintensiver Branchen wird der europäischen Statistikbehörde EUROSTAT gefolgt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde die Zahl der wissensintensiven Neugründungen auf die Bevölkerungszahl bezogen. Die meisten Gründungen in wissensintensiven Wirtschaftszweigen verzeichnet Viernheim. Hier kommen 2,72 wissensintensive Gründungen auf 1.000 Einwohner. Mit etwas Abstand folgen Heppenheim, Mörfelden-Walldorf, Bensheim und Lorsch, die jeweils rund 2,3 Gründungen aufweisen. Zum Vergleich: Hessenweit liegt der Wert bei 2,1 Gründungen je 1.000 Einwohner. Die süd-hessischen Schlusslichter bei wissensintensiven Gründungen sind Groß-Gerau (1,34) und Bürrstadt (1,16).

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

Indikator 15

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Erbach	0,69	100	1
Heppenheim	0,55	94	2
Lorsch	0,38	87	3
Viernheim	0,07	74	4
Bürrstadt	0,01	72	4
Michelstadt	-0,05	69	6
Pfungstadt	-0,08	68	7
Groß-Umstadt	-0,25	61	8
Rüsselsheim	-0,32	58	8
Mörfelden-Walldorf	-0,43	54	10
Lampertheim	-0,46	52	11
Groß-Gerau	-0,48	52	11
Bensheim	-0,49	51	13
Weiterstadt	-0,67	44	14
Griesheim	-1,48	10	15
Dieburg	-1,73	0	16

Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 bis 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in Prozentpunkten)

Dieser Indikator erfasst das Gründungsgeschehen in wissensintensiven Branchen im Zeitablauf. Bei der Gründungsdynamik in wissensintensiven Wirtschaftszweigen hat eine Kommune aus dem Odenwaldkreis die Nase vorn: Erbach. Hier hat der Anteil wissensintensiver Gründungen in den letzten fünf Jahren am stärksten zugelegt. Im Gegensatz dazu hat in Dieburg das wissensintensive Gründungsgeschehen am meisten nachgelassen.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

Indikator 16

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Weiterstadt	29.925	100	1
Lampertheim	24.046	77	2
Groß-Umstadt	22.750	72	3
Erbach	14.381	40	4
Groß-Gerau	13.262	35	5
Dieburg	11.302	28	6
Bürrstadt	10.795	26	7
Michelstadt	9.550	21	8
Mörfelden-Walldorf	9.063	19	9
Heppenheim	7.768	14	10
Bensheim	7.569	13	11
Griesheim	7.233	12	12
Lorsch	6.983	11	13
Pfungstadt	4.890	3	14
Viernheim	4.190	0	15
Rüsselsheim*	k.A.	0	16

*statistische Geheimhaltung

Industrieumsatz 2018 (in Euro)

Indikator 16 untersucht die Bedeutung der ortsansässigen Industrie. Neben der Beschäftigung ist der Umsatz ein wichtiger Indikator für die lokale Wertschöpfung der Industrie. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Umsatz auf die Einwohnerzahl bezogen. Weiterstadt führt die Aufstellung mit 29.925 Euro je Einwohner an, gefolgt von Lampertheim mit 24.046 Euro je Einwohner. Den letzten Platz belegt Viernheim mit einem Umsatz von 4.190 Euro je Einwohner. Zu berücksichtigen ist, dass Rüsselsheim mit Sitz der Opel Automobile GmbH die Aufstellung vermutlich anführen würde. Allerdings liegen aus Datenschutzgründen keine entsprechenden Daten für Rüsselsheim vor.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Indikator 17

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Weiterstadt	63,2	100	1
Erbach	60,7	95	2
Groß-Gerau	59,6	92	3
Groß-Umstadt	56,5	85	4
Michelstadt	53,2	79	5
Dieburg	42,3	55	6
Heppenheim	40,3	51	7
Bürrstadt	39,5	49	8
Lorsch	38,9	48	9
Mörfelden-Walldorf	37,8	45	10
Pfungstadt	30,1	29	11
Bensheim	29,4	27	12
Lampertheim	29,2	27	12
Viernheim	17,5	1	14
Griesheim	16,8	0	15
Rüsselsheim*	k.A.	0	16

*statistische Geheimhaltung

Exportquote 2018 (in Prozent)

Die Exporte der Industrie sind ein wichtiger Indikator für die Internationalisierung und Wettbewerbsfähigkeit der lokalen Unternehmen. Indikator 17 erfasst den Anteil der Auslandsumsätze an den Gesamtumsätzen („Exportquote“).

Im Land Hessen verfügte das Verarbeitende Gewerbe 2018 über eine durchschnittliche Exportquote von 53 Prozent. Fünf Mittelzentren (Weiterstadt, Erbach, Groß-Gerau, Groß-Umstadt und Michelstadt) liegen über diesem Wert. Für Rüsselsheim weist das Hessische Landesamt für Statistik keine Werte aus. Schlusslicht der Wertung ist Griesheim, dessen Industrie mit einer Exportquote von 17 Prozent unterdurchschnittlich auslandsaktiv ist.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

Ergebnis Block 3

Mittelzentrum	Index	Rang
Erbach	67,2	1
Groß-Umstadt	59,4	2
Heppenheim	58,6	3
Weiterstadt	57,2	4
Bensheim	56,2	5
Mörfelden-Walldorf	55,6	6
Michelstadt	54,8	7
Dieburg	54,1	8
Lorsch	50,6	9
Viernheim	49,5	10
Rüsselsheim	46,7	11
Groß-Gerau	45,1	12
Lampertheim	35,0	12
Pfungstadt	34,4	14
Bürrstadt	31,0	15
Griesheim	16,6	16

Fazit Block 3



Beim Unternehmensbesatz setzt eine Kommune aus dem Odenwaldkreis den Maßstab: Erbach kommt auf 67,2 Punkte. Auf Platz zwei folgt mit etwas Abstand Groß-Umstadt (59,4). Die hinteren Plätze belegen Pfungstadt (34,4 Punkte), Bürrstadt (31,0 Punkte) sowie Griesheim (16,6 Punkte).

Block 4: Beschäftigung und Arbeitsmarkt

Die folgenden Indikatoren erfassen die Beschäftigungssituation und –entwicklung der Mittelzentren. Die Beschäftigungssituation ist ein Indikator für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen. Daher kann sie auch als Indiz für eine gute Standortpolitik in der Vergangenheit gewertet werden. Gleichzeitig ist die Beschäftigungssituation Einflussfaktor für das kommunale Steueraufkommen und die Kaufkraft vor Ort.

Indikator 18

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Dieburg	21,1	100	1
Mörfelden-Walldorf	20,8	99	2
Lorsch	20,5	97	3
Griesheim	19,4	92	4
Bensheim	15,2	74	5
Erbach	13,6	67	6
Groß-Umstadt	13,6	67	6
Groß-Gerau	13,6	67	6
Lampertheim	13,1	65	9
Pfungstadt	12,3	62	10
Viernheim	12,1	61	11
Bürrstadt	12,1	61	11
Michelstadt	11,8	60	12
Heppenheim	8,6	45	14
Weiterstadt	5,1	30	15
Rüsselsheim	-1,8	0	16

Beschäftigte 2014 bis 2019 (Veränderung in Prozent)

Neben der allgemeinen Konjunktorentwicklung beeinflussen lokale Faktoren wie der Erfolg der örtlichen Unternehmen, der Branchenmix und die lokale Standortattraktivität die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Indikator 18 erfasst die Beschäftigtenentwicklung zwischen 2014 und 2019. In diesem Zeitraum stieg die Beschäftigung im Landesdurchschnitt um 11,5 Prozent. Die Entwicklung in den einzelnen Mittelzentren war in diesem Zeitraum sehr unterschiedlich. In 15 der 16 Kommunen kam es zu einem Anstieg der Beschäftigung: Dieburg (plus 21,1 Prozent), Mörfelden-Walldorf (plus 20,8 Prozent) und Lorsch (plus 20,5 Prozent). Rüsselsheim verzeichnete ein geringfügiges Minus von 1,8 Prozent.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Indikator 19

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Rüsselsheim	9,6	100	1
Bensheim	8,8	88	2
Griesheim	7,5	69	3
Heppenheim	7,0	62	4
Mörfelden-Walldorf	6,2	50	5
Groß-Gerau	5,9	46	6
Pfungstadt	5,7	43	7
Weiterstadt	5,7	42	8
Erbach	5,6	41	9
Groß-Umstadt	5,4	39	10
Lorsch	4,5	25	11
Dieburg	4,5	25	12
Viernheim	3,9	17	13
Lampertheim	3,4	9	14
Michelstadt	3,0	3	15
Bürstadt	2,8	0	16

Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in Prozent)

Neues Wissen gelangt in den Köpfen junger Hochschulabsolventen zu Unternehmen, die es in innovative Produkte und Prozesse einsetzen. Diese Erkenntnis der Innovationsforschung verarbeitet Indikator 19. Er vergleicht den Anteil von Hochschulabsolventen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Um den Transfer frisch erworbenen Wissens erfassen zu können, fokussieren wir uns auf Hochschulabsolventen jünger als 40 Jahre. Bei diesem Indikator setzt Rüsselsheim den Standard, denn hier verfügt fast jeder zehnte Beschäftigte über einen Hochschulabschluss und ist jünger als 40 Jahre. Das Schlusslicht im Ranking ist Bürstadt, wo dies nur für 2,8 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gilt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Indikator 20

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Griesheim	2,5	100	1
Erbach	2,3	89	2
Groß-Umstadt	2,3	89	2
Heppenheim	2,1	82	4
Pfungstadt	2,0	77	5
Bensheim	1,7	62	6
Groß-Gerau	1,6	58	6
Mörfelden-Walldorf	1,5	50	6
Weiterstadt	1,4	46	9
Lorsch	1,4	46	9
Rüsselsheim	1,2	36	11
Viernheim	1,0	29	12
Dieburg	0,8	21	13
Bürstadt	0,8	20	14
Michelstadt	0,6	12	15
Lampertheim	0,4	0	16

Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 bis 2019 (Anteil an allen Beschäftigten, Veränderung in Prozent)

Indikator 20 untersucht die Dynamik des möglichen Wissenstransfers durch junge Hochschulabsolventen. Steigt die Anziehungskraft einer Kommune und der ansässigen Unternehmen für junge Hochschulabsolventen, schlägt sich dies im Indikator positiv nieder. Die größte Dynamik zeigt hier Griesheim: 2014 waren 5,0 Prozent aller Beschäftigten in Griesheim junge Hochschulabsolventen, 2019 waren es 2,5 Prozentpunkte mehr. Das Schlusslicht bildet Lampertheim (plus 0,4 Prozentpunkte).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

Indikator 21

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Rüsselsheim	75,7	100	1
Erbach	63,7	76	2
Groß-Gerau	54,8	59	3
Bensheim	54,7	59	3
Groß-Umstadt	49,0	48	5
Heppenheim	46,6	43	6
Pfungstadt	43,1	36	7
Lorsch	42,6	35	8
Lampertheim	41,7	34	9
Griesheim	37,5	25	10
Dieburg	37,3	25	10
Michelstadt	34,4	19	12
Weiterstadt	33,2	17	13
Mörfelden-Walldorf	32,7	16	14
Viernheim	31,8	14	15
Bürstadt	24,5	0	16

Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in Prozent)

Einige Wirtschaftszweige gelten als wissensintensiv, und bringen deswegen besonders viele Innovationen hervor. Bei der Abgrenzung wissensintensiver Industrie- und Dienstleistungszweige folgt die Auswertung der europäischen Statistikbehörde EUROSTAT. Der Indikator 21 erfasst den Anteil der Beschäftigten in wissensintensiven Branchen. Ist dieser Anteil hoch, sind die Chancen auf Erbringung von Innovationen überdurchschnittlich. Es überrascht nicht, dass Rüsselsheim mit 75,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten das Feld anführt. Mit etwas Abstand folgen Erbach (63,7 Prozent) und Groß-Gerau (54,8 Prozent). Am wenigsten Beschäftigung in wissensintensiven Branchen weist Bürstadt auf (24,5 Prozent).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Indikator 22

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Pfungstadt	3,7	100	1
Lorsch	2,4	91	2
Michelstadt	2,0	88	3
Heppenheim	1,6	85	4
Groß-Umstadt	1,5	85	4
Mörfelden-Walldorf	1,5	85	4
Bensheim	0,7	79	7
Viernheim	0,4	77	8
Griesheim	0,1	74	9
Groß-Gerau	-0,7	69	10
Rüsselsheim	-1,0	67	11
Erbach	-2,9	54	12
Dieburg	-3,8	48	13
Lampertheim	-4,9	40	14
Weiterstadt	-5,0	39	15
Bürstadt	-10,6	0	16

Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 bis 2019 (Anteil an allen Beschäftigten, Veränderung in Prozentpunkten)

Indikator 22 erfasst die Veränderung des Beschäftigtenanteils in wissensintensiven Branchen an allen Branchen. Er gibt Antwort auf die Frage: Sind die Standortbedingungen für Arbeitsplätze in wissensintensiven Branchen besser oder schlechter geworden? Der Betrachtungszeitraum umfasst wieder die letzten fünf Jahre. Man sieht, dass Pfungstadt die beste Entwicklung zu verzeichnen hatte. Waren 2014 nur 39,3 Prozent aller Beschäftigten in wissensintensiven Branchen tätig, sind es 2019 3,7 Prozentpunkte mehr. Beim Schlusslicht Bürstadt hingegen beträgt der Index minus 10,6 Prozentpunkte, das heißt, 2019 arbeiteten deutlich weniger Beschäftigte in wissensintensiven Wirtschaftszweigen als vor fünf Jahren.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Ergebnis Block 4

Mittelzentrum	Index	Rang
Bensheim	72,6	1
Griesheim	72,4	2
Erbach	65,6	3
Groß-Umstadt	65,4	4
Pfungstadt	63,6	5
Heppenheim	63,6	6
Rüsselsheim	60,6	7
Mörfelden-Walldorf	59,9	8
Groß-Gerau	59,8	9
Lorsch	59,0	10
Dieburg	43,8	11
Viernheim	39,5	12
Michelstadt	36,3	13
Weiterstadt	35,0	14
Lampertheim	29,4	15
Bürstadt	16,2	16

Fazit Block 4



Bensheim belegt mit 72,6 Punkten beim Block „Beschäftigung und Arbeitsmarkt“ den ersten Platz, dicht gefolgt von Griesheim (72,4 Punkte). Mit deutlichem Abstand liegen Lampertheim (29,4 Punkte) und Bürstadt (16,2 Punkte) am Tabellenende.

Block 5: Einzelhandel

Zu den besonderen Merkmalen eines Mittelzentrums gehört die Versorgungsfunktion mit Waren, Dienstleistungen und Infrastrukturangeboten für die eigene Bevölkerung sowie die umliegenden kleineren Kommunen (Unter- und Kleinzentren). In diesem Zusammenhang ist das Einzelhandelsangebot der Mittelzentren wichtig, da es über eine Nah- und Grundversorgung hinausgeht. Die Kunden sollten ein differenziertes Warenangebot im täglichen und periodischen Bedarf vorfinden.

Indikator 23

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Weiterstadt	22.935	100	1
Viernheim	10.652	36	2
Heppenheim	8.446	24	3
Dieburg	8.371	24	3
Michelstadt	6.960	17	5
Bensheim	6.820	16	6
Groß-Gerau	6.117	12	7
Erbach	5.950	11	8
Rüsselsheim	5.307	8	9
Groß-Umstadt	5.051	7	10
Lampertheim	5.044	7	10
Lorsch	5.008	7	10
Pfungstadt	4.873	6	13
Bürstadt	4.514	4	14
Griesheim	4.031	1	15
Mörfelden-Walldorf	3.748	0	16

Einzelhandelsumsatz 2020 (in Euro je Einwohner)

Dieser Indikator erfasst den Einzelhandelsumsatz in einer Kommune. Die Angaben von MB Research basieren auf der amtlichen Statistik, insbesondere der Umsatzsteuerstatistik. Der Einzelhandelsumsatz gibt Auskunft, welche Summe in Euro am Einkaufsort ausgegeben wird. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Einzelhandelsumsätze auf die Einwohner des jeweiligen Mittelzentrums bezogen. Die mit deutlichem Abstand höchsten Umsätze erzielen Weiterstadt und Viernheim. In diesen beiden Mittelzentren werden die Umsätze primär in verkehrsgünstig gelegenen Gewerbegebieten mit überregional bedeutsamen Shopping-Centern erzielt. Mit deutlichem Abstand folgen Heppenheim und Dieburg, das Schlusslicht bildet Mörfelden-Walldorf.

Quelle: MB Research

Indikator 24

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Heppenheim	21,3	100	1
Erbach	18,9	91	2
Dieburg	17,8	86	3
Rüsselsheim	14,0	72	4
Bürstadt	11,7	63	5
Michelstadt	4,4	34	6
Bensheim	3,2	30	7
Lampertheim	3,2	29	8
Groß-Umstadt	3,1	29	8
Lorsch	1,7	24	10
Pfungstadt	0,8	20	11
Viernheim	0,0	17	12
Weiterstadt	-1,4	12	13
Groß-Gerau	-1,5	11	14
Griesheim	-2,0	9	15
Mörfelden-Walldorf	-4,4	0	16

**Einzelhandelsumsatz 2015 bis 2020
(Veränderung in Prozent)**

Dieser Indikator stellt die Umsatzentwicklung im Einzelhandel in den letzten fünf Jahren dar. Besonders dynamisch entwickelte sich der Umsatz in den Mittelzentren Heppenheim, Erbach und Dieburg. Während der Umsatz in Viernheim auf hohem Niveau stagnierte, ging er in Weiterstadt, Groß-Gerau, Griesheim und Mörfelden-Walldorf absolut zurück.

Quelle: MB Research

Indikator 25

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Weiterstadt	373,9	100	1
Viernheim	180,6	38	2
Heppenheim	134,8	24	3
Dieburg	133,4	23	4
Michelstadt	125,0	21	5
Erbach	105,7	15	6
Bensheim	103,3	14	7
Groß-Gerau	100,1	13	8
Rüsselsheim	91,3	10	8
Pfungstadt	83,4	8	10
Lampertheim	83,2	8	10
Groß-Umstadt	82,3	7	12
Lorsch	79,5	6	13
Bürstadt	75,1	5	14
Griesheim	64,0	1	15
Mörfelden-Walldorf	59,6	0	16

Einzelhandelszentralität 2020

Die Zentralitätskennziffer ist der Quotient aus Einzelhandelsumsatzkennziffer je Einwohner, multipliziert mit dem Faktor 100 und der einzelhandelsrelevanten Kaufkraftkennziffer je Einwohner. Sie ist ein Maß für die Attraktivität oder Anziehungskraft einer Kommune als Einkaufsort und beschreibt den Kaufkraftzufluss beziehungsweise -abfluss einer Gemeinde.

Analog zum Indikator „Einzelhandelsumsatz je Einwohner“ liegen auch bei diesem Indikator Weiterstadt und Viernheim auf den ersten beiden Plätzen. Heppenheim liegt auf dem dritten Platz. Am unteren Ende des Rankings liegen Griesheim und Mörfelden-Walldorf – die Kaufkraft der Bevölkerung fließt hier in andere Kommunen.

Quelle: MB Research

Indikator 26

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Rüsselsheim	40,5	100	1
Weierstadt	42,8	89	2
Mörfelden-Walldorf	45,9	75	3
Dieburg	47,0	70	4
Bürstadt	47,8	66	5
Groß-Gerau	50,7	53	6
Bensheim	51,5	49	7
Viernheim	51,6	48	8
Griesheim	51,9	47	9
Pfungstadt	52,0	47	9
Groß-Umstadt	53,8	38	11
Michelstadt	54,5	35	12
Lampertheim	54,7	34	13
Lorsch	56,8	24	14
Heppenheim	58,7	16	15
Erbach	62,0	0	16

Altersstruktur im Einzelhandel 2020

Indikator 26 fokussiert sich auf die altersbedingte Nachfolgeproblematik. Dieses Problem stellt sich für alle Unternehmen, in denen die Unternehmensleitung stark von natürlichen Personen abhängt. Aus diesem Grund wurden nur Daten zu eingetragenen Kaufleuten (e.K.) und Kleingewerbetreibenden (KGT) ausgewertet. Die Studie unterstellt eine Nachfolgeproblematik, wenn ein Unternehmer zum aktuellen Zeitpunkt Jahrgang 1959 oder älter ist.

Die geringsten Probleme sind in Rüsselsheim und Weierstadt zu erwarten. So ist in Rüsselsheim nur in vier von zehn Einzelhandelsunternehmen eine Person Jahrgang 1959 oder älter Chef. Am größten ist die Nachfolgeproblematik in Erbach, wo bei fast zwei von drei Einzelhandelsunternehmen jemand dieser Altersklasse angehört.

Quelle: IHK Darmstadt, Stand Juli 2020

Ergebnis Block 5

Mittelzentrum	Index	Rang
Weierstadt	75,2	1
Dieburg	50,9	2
Rüsselsheim	47,4	3
Heppenheim	41,0	4
Viernheim	35,0	5
Bürstadt	34,4	6
Erbach	29,2	7
Bensheim	27,1	8
Michelstadt	26,6	9
Groß-Gerau	22,3	10
Groß-Umstadt	20,3	11
Pfungstadt	20,0	12
Lampertheim	19,4	12
Mörfelden-Walldorf	18,8	14
Lorsch	15,2	15
Griesheim	14,8	16

Fazit Block 5



Beim Block Einzelhandel führt Weierstadt die Liste mit deutlichem Abstand an. Es folgen die Städte Dieburg, Rüsselsheim und Heppenheim. Am unteren Ende der Skala liegen Mörfelden-Walldorf, Lorsch und Griesheim – sie erfüllen die Versorgungsfunktion eines Mittelzentrums nur teilweise.

Block 6: Tourismus und Wohnqualität

Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsbereich in Südhessen. Während im Süden des IHK-Bezirks die Kommunen im Odenwald und der Bergstraße von Tagestouristen und Kurzurlaubern profitieren, dominiert im Norden der Geschäftsreiseturismus rund um Flughafen und Frankfurter Messe. Um Rückschlüsse auf die touristische Attraktivität der Mittelzentren ziehen zu können, wurden die Übernachtungszahl pro Einwohner, die Zahl der Gastgewerbeunternehmen sowie die Altersstruktur der Gastgewerbetreibenden ausgewertet. Daten zur Vielfalt des Einzelhandels und eine Unternehmensbefragung erfassen zusätzlich die Wohnqualität der Mittelzentren.

Indikator 27

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Mörfelden-Walldorf	8,7	100	1
Heppenheim	4,5	46	2
Bensheim	3,5	34	3
Michelstadt	3,2	30	4
Griesheim	3,2	30	4
Rüsselsheim	3,1	29	6
Erbach	2,9	26	7
Viernheim	2,4	21	8
Groß-Gerau	1,7	11	9
Lampertheim	1,5	9	10
Lorsch	1,2	5	11
Groß-Umstadt	1,1	4	12
Weiterstadt	1,0	2	13
Pfungstadt	0,8	0	14
Bürrstadt	k.A.	0	15
Dieburg	k.A.	0	15

Übernachtungen 2018 (je 1.000 Einwohner)

Bei der Übernachtungszahl in Relation zu den Einwohnern führt Mörfelden-Walldorf wie in der Vergangenheit mit deutlichem Abstand. Dies ist auf die Nähe zum Flughafen Frankfurt und zur Frankfurter Messe zurückzuführen. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Mörfelden-Walldorf und Heppenheim. Am unteren Ende liegen Pfungstadt, Bürrstadt und Dieburg, die weder über eine besondere landschaftliche Lagegunst (Odenwald und Bergstraße) noch über eine gute Anbindung an den Flughafen und die Messestadt Frankfurt verfügen.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

Indikator 28

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Michelstadt	3,60	100	1
Groß-Gerau	3,44	88	2
Bensheim	3,39	84	3
Erbach	3,38	83	4
Dieburg	3,23	72	5
Mörfelden-Walldorf	3,11	63	6
Viernheim	2,96	52	7
Rüsselsheim	2,72	34	8
Lorsch	2,72	34	8
Pfungstadt	2,62	27	10
Groß-Umstadt	2,61	26	11
Heppenheim	2,59	25	12
Lampertheim	2,55	22	13
Griesheim	2,31	4	14
Weiterstadt	2,28	2	15
Bürrstadt	2,26	0	16

Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)

Einen Hinweis auf die Bedeutung des Tagestourismus gibt Indikator 28, der die Anzahl der Unternehmen im Gastgewerbe zeigt. Dabei gehen wir von der Annahme aus, dass eine hohe Besucherfrequenz ein vielfältiges gastgewerbliches Angebot bedingt. Zur besseren Vergleichbarkeit haben wir diesen Indikator auf die Einwohnerzahl bezogen. Michelstadt schneidet bei diesem Indikator am besten ab. Für den Tagestourismus spielen offensichtlich die Lage innerhalb einer reizvollen Landschaft sowie attraktive Ausflugsziele eine wichtige Rolle. Am Tabellenende stehen Weiterstadt und Bürrstadt, die nicht zu den Zielen von Tagestouristen zählen.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

Indikator 29

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Weierstadt	31,1	100	1
Bensheim	39,3	69	2
Rüsselsheim	39,7	68	3
Lorsch	40,6	64	4
Dieburg	43,1	55	5
Groß-Gerau	43,6	53	6
Mörfelden-Walldorf	46,5	42	7
Heppenheim	47,4	39	8
Bürstadt	50,0	29	9
Griesheim	50,0	29	9
Lampertheim	50,0	29	9
Groß-Umstadt	51,0	25	12
Pfungstadt	51,5	23	13
Michelstadt	56,1	6	14
Viernheim	57,1	2	15
Erbach	57,7	0	16

Altersstruktur im Gastgewerbe

Indikator 29 fokussiert sich auf die altersbedingte Nachfolgeproblematik im Gastgewerbe. Dieses Problem stellt sich für alle Unternehmen, in denen die Unternehmensleitung stark von natürlichen Personen abhängt. Aus diesem Grund wurden nur Daten zu eingetragenen Kaufleuten (e.K.) und Kleingewerbetreibenden (KGT) ausgewertet. Die Studie unterstellt eine Nachfolgeproblematik, wenn Unternehmer zum aktuellen Zeitpunkt Jahrgang 1959 oder älter sind. Am wenigsten kritisch stellt sich die Situation in Weierstadt und in Bensheim dar. So sind in Weierstadt sind nur 31,1 Prozent der Gastwirte Jahrgang 1959 oder älter. Die größten Probleme kommen auf das Gastgewerbe in Viernheim und Erbach zu, wo mehr als jeder zweite Gastwirt der beschriebenen Altersgruppe angehört.

Quelle: IHK Darmstadt, Stand Juli 2020

Indikator 30

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Michelstadt	5,5	100	1
Dieburg	5,2	86	2
Lorsch	5,1	85	3
Erbach	4,5	61	4
Bensheim	4,5	59	5
Viernheim	4,1	43	6
Groß-Gerau	4,0	37	7
Weierstadt	3,8	30	8
Heppenheim	3,8	30	8
Pfungstadt	3,8	30	8
Groß-Umstadt	3,7	26	11
Griesheim	3,6	21	12
Bürstadt	3,5	20	13
Mörfelden-Walldorf	3,1	2	14
Rüsselsheim	3,0	0	15
Lampertheim	3,0	0	15

Unternehmen im Einzelhandel (je 1.000 Einwohner)

Indikator 30 vergleicht die Zahl der Einzelhandelsunternehmen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde die Anzahl der Unternehmen auf die Einwohnerzahl bezogen. Je mehr Unternehmen vor Ort sind, desto größer ist tendenziell die Vielfalt des örtlichen Einzelhandels. Hohe Werte erzielen Michelstadt (5,5 Einzelhandelsunternehmen je 1.000 Einwohner) und Dieburg (5,2). Am unteren Ende finden sich Rüsselsheim (3,0) und Lampertheim (3,0).

Quelle: IHK Darmstadt, Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

Indikator 31

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Michelstadt	2,09	100	1
Bensheim	2,10	99	2
Groß-Umstadt	2,18	92	3
Lorsch	2,19	92	3
Erbach	2,20	91	5
Heppenheim	2,37	76	6
Dieburg	2,56	61	7
Weiterstadt	2,58	59	8
Bürrstadt	2,60	57	9
Lampertheim	2,72	47	10
Viernheim	2,73	46	11
Groß-Gerau	2,75	45	12
Pfungstadt	3,00	24	13
Mörfelden-Walldorf	3,09	16	14
Griesheim	3,15	11	15
Rüsselsheim	3,28	0	16

Wohnqualität (Zufriedenheit, Durchschnittsnote)

Indikator 31 erfasst die Zufriedenheit der Unternehmer mit ihrem Unternehmensstandort als Wohnort. Die Zufriedenheitsskala erstreckt sich von „1 = sehr gut“ bis „6 = ungenügend“. Die Ergebnisse stammen aus der IHK-Standortumfrage 2019. Rund 10.000 Unternehmen wurden zu einer Vielzahl an Standortfaktoren ihres Unternehmensstandortes befragt. Unternehmen können die Wohnqualität eines Standortes beurteilen, weil sie bei der Fachkräftegewinnung täglich damit konfrontiert sind. Je höher die Qualität eines Standortes als Wohnort, umso leichter fällt ihnen die Gewinnung von Fachkräften. Am zufriedensten äußern sich die Michelstädter Unternehmen (Durchschnittsnote 2,09), gefolgt von den Unternehmen aus Bensheim und Groß-Umstadt. Vergleichsweise unzufrieden sind die Unternehmer aus Griesheim und Rüsselsheim mit der Wohnqualität ihrer Standortgemeinde.

Quelle: IHK Darmstadt, eigene Erhebung

Ergebnis Block 6

Mittelzentrum	Index	Rang
Bensheim	69,2	1
Dieburg	68,4	2
Michelstadt	67,2	3
Lorsch	56,1	4
Erbach	52,3	5
Groß-Gerau	46,7	6
Mörfelden-Walldorf	44,6	7
Heppenheim	43,2	8
Weiterstadt	38,5	9
Groß-Umstadt	34,6	10
Viernheim	32,9	11
Bürrstadt	26,5	12
Rüsselsheim	26,3	13
Lampertheim	21,4	14
Pfungstadt	20,9	15
Griesheim	19,0	16

Fazit Block 6

Von den 16 untersuchten Städten spielt der Tourismus vor allem in Mörfelden-Walldorf eine große Rolle. Grund ist der Geschäftsreiseturismus rund um den Frankfurter Flughafen und die Messestadt Frankfurt. Andere Kommunen wie Michelstadt und Bensheim punkten mit Vielfalt in Einzelhandel und Gastgewerbe sowie Wohnqualität. Lampertheim, Pfungstadt und Griesheim können sich bei den Indikatoren des Blocks 6 nur wenig profilieren, und belegen im Ranking die hinteren Plätze.

Block 7: Demografie und Fachkräftepotenzial

Aufgrund der demografischen Entwicklung droht der Wirtschaft ein Fachkräfteproblem. Nicht nur die Zahl der Schulabgänger sinkt, in den kommenden Jahren scheiden die „Baby-Boomer-Jahrgänge“ aus dem Erwerbsleben aus. Je nach Bevölkerungsaufbau, Binnenwanderung, Ausbildungsanstrengungen und Erwerbsbeteiligung kann sich das Problem auf lokaler Ebene sehr unterschiedlich darstellen.

Indikator 32

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Rüsselsheim	7,2	100	1
Weiterstadt	6,2	87	2
Mörfelden-Walldorf	5,6	80	3
Groß-Gerau	4,9	71	4
Bürrstadt	4,8	70	5
Pfungstadt	4,2	62	6
Griesheim	4,2	62	6
Heppenheim	3,9	59	8
Dieburg	3,5	54	9
Lampertheim	3,2	50	10
Viernheim	3,1	49	11
Lorsch	3,0	47	12
Erbach	2,9	46	13
Groß-Umstadt	2,8	44	14
Bensheim	2,7	43	15
Michelstadt	-0,7	0	16

Bevölkerung 2014 bis 2019 (Veränderung in Prozent)

Bei diesem Indikator vergleichen wir die Bevölkerungszahlen der vergangenen fünf Jahre. In 15 der 16 Mittelzentren wurde ein Bevölkerungszuwachs verzeichnet, am stärksten in Rüsselsheim (plus 7,2 Prozent) und Weiterstadt (plus 6,2 Prozent). Zum Vergleich: Zwischen 2014 und 2019 stieg die Bevölkerungszahl in Hessen um 3,5 Prozent. Unter den südhessischen Mittelzentren erfuhr lediglich Michelstadt einen Rückgang der Bevölkerungszahl (minus 0,7 Prozent).

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

Indikator 33

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Mörfelden-Walldorf	33,5	100	1
Griesheim	34,1	85	2
Viernheim	34,5	76	3
Groß-Gerau	34,7	71	4
Rüsselsheim	34,7	71	4
Weiterstadt	35,2	58	6
Heppenheim	35,4	54	7
Bürrstadt	35,4	53	8
Bensheim	35,6	48	9
Lorsch	35,7	46	10
Groß-Umstadt	35,8	43	11
Erbach	36,3	30	12
Lampertheim	36,5	27	12
Dieburg	36,6	24	14
Michelstadt	37,2	7	15
Pfungstadt	37,5	0	16

Abhängigenquote 2019 (in Prozent)

Indikator 33 setzt die Zahl der Kinder und Jugendlichen sowie die Zahl der älteren Menschen in Relation zur Gesamtbevölkerung. Je geringer die Abhängigenquote, desto kleiner ist das Missverhältnis zwischen erwerbstätiger und nicht erwerbstätiger Bevölkerung als Symptom des demografischen Wandels. In Mörfelden-Walldorf sind nur 33,5 Prozent der Wohnbevölkerung jünger als 15 oder älter als 65 Jahre, dicht gefolgt von Griesheim (34,1 Prozent). Schlusslicht bilden Michelstadt und Pfungstadt, wo 37,2 Prozent beziehungsweise 37,5 Prozent den genannten Altersgruppen zuzurechnen sind.

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

Indikator 34

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Heppenheim	4,60	100	1
Michelstadt	4,42	93	2
Pfungstadt	3,92	73	3
Bensheim	3,78	68	4
Erbach	3,63	62	5
Groß-Umstadt	3,57	59	6
Viernheim	3,43	54	7
Lorsch	3,20	45	8
Groß-Gerau	3,18	44	9
Bürrstadt	3,16	43	10
Dieburg	3,16	43	10
Griesheim	3,08	40	12
Weiterstadt	3,02	38	13
Rüsselsheim	2,95	35	14
Lampertheim	2,40	13	15
Mörfelden-Walldorf	2,07	0	16

Ausbildungsquote 2019 (in Prozent)

Der Indikator erfasst Auszubildende in beruflicher Ausbildung in Relation zu allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort. Je höher die Ausbildungsquote, umso besser gelingt die Fachkräftesicherung vor dem Hintergrund des demografischen Wandels. Heppenheim hat bei der Ausbildungsquote die Nase vorn: Auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte kommen 4,60 Auszubildende. Auf den hinteren Plätzen liegen Rüsselsheim (2,95), Lampertheim (2,40) und Mörfelden-Walldorf (2,07).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Indikator 35

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Michelstadt	10,7	100	1
Bürrstadt	6,2	44	2
Dieburg	6,0	41	3
Pfungstadt	5,9	40	4
Heppenheim	5,4	33	5
Erbach	5,3	33	5
Lorsch	5,2	31	7
Viernheim	5,1	29	8
Griesheim	4,3	20	9
Bensheim	3,9	16	10
Weiterstadt	3,6	11	11
Groß-Umstadt	3,6	11	11
Groß-Gerau	3,5	10	13
Lampertheim	3,3	8	14
Rüsselsheim	3,1	5	15
Mörfelden-Walldorf	2,7	0	16

Auszubildende in MINT-Berufen 2019 (in Prozent)

Prognosen zufolge werden MINT-Berufe (Berufe aus dem Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) in Zeiten der Digitalisierung und des rasanten technologischen Fortschritts an Bedeutung gewinnen. Ein besonders großer Engpass wird bei den beruflich qualifizierten Fachkräften erwartet. Indikator 35 erfasst deswegen Auszubildende in MINT-Berufen in Relation zu allen beruflich qualifizierten Fachkräften mit MINT-Bezug. Je höher die entsprechende Quote, umso besser gelingt die Fachkräftesicherung im MINT-Bereich. Bei den südhessischen Mittelzentren steht Michelstadt an der Spitze (10,7 Prozent). Mit deutlichem Abstand folgen Bürrstadt (6,2 Prozent) und Dieburg (6 Prozent). Das Schlusslicht bildet Mörfelden-Walldorf (2,7 Prozent).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Indikator 36

Mittelzentrum	Indikator	Index	Rang
Bürstadt	65,2	100	1
Griesheim	64,9	97	2
Weiterstadt	64,7	94	3
Pfungstadt	64,2	87	4
Mörfelden-Walldorf	62,6	69	5
Groß-Umstadt	62,0	61	6
Lampertheim	60,9	47	7
Erbach	60,8	45	8
Heppenheim	60,5	42	9
Lorsch	60,1	37	10
Groß-Gerau	59,5	29	11
Viernheim	59,4	29	11
Michelstadt	58,9	22	13
Bensheim	58,8	21	14
Dieburg	58,0	11	15
Rüsselsheim	57,1	0	16

Frauenbeschäftigungsquote 2019
(in Prozent)

Nicht erwerbstätige Frauen stellen ein ungenutztes Fachkräftepotential dar. Indikator 36 erfasst deswegen den Anteil der weiblichen Erwerbspersonen – also Frauen, die sozialversicherungspflichtig arbeiten oder eine solche Tätigkeit suchen – im Alter zwischen 15 bis unter 65 Jahren. Zwecks Vergleichbarkeit wird die Größe auf die Zahl der weiblichen Bevölkerung der gleichen Altersgruppe bezogen. Die Untersuchung wertet eine hohe Frauenbeschäftigungsquote positiv, weil sie vermuten lässt, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor Ort gelingt. Die höchste Frauenbeschäftigungsquote zeigt Bürstadt (65,2 Prozent), gefolgt von Griesheim (64,9 Prozent) und Weiterstadt (64,7 Prozent). Eine relativ geringe Frauenbeschäftigungsquote weisen Dieburg (58 Prozent) und Rüsselsheim (57,1 Prozent) auf.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

Ergebnis Block 7

Mittelzentrum	Index	Rang
Bürstadt	62,0	1
Griesheim	60,6	2
Weiterstadt	57,6	3
Heppenheim	57,5	4
Pfungstadt	52,4	5
Mörfelden-Walldorf	49,7	6
Viernheim	47,2	7
Groß-Gerau	45,1	8
Michelstadt	44,4	9
Groß-Umstadt	43,5	10
Erbach	43,3	11
Rüsselsheim	42,1	12
Lorsch	40,9	13
Bensheim	39,0	14
Dieburg	34,5	15
Lampertheim	29,0	16

Fazit Block 7



Bei den demografischen Faktoren verweist Bürstadt mit einem Index von 62 Punkten die anderen Mittelzentren auf die Plätze. Es folgen Griesheim (60,6) sowie Weiterstadt (57,6). Am Ende der Rangliste stehen Dieburg (34,5) und Lampertheim (29).

Gesamtergebnis Mittelzentrenranking 2020

Nach Auswertung aller 36 Indikatoren und deren Gewichtung ergibt sich folgende Rangordnung aller 16 Mittelzentren:

Kommune	Gesamtergebnis (gewichtet)	Rang 2020
Bensheim	57,9	1
Heppenheim	57,7	2
Weiterstadt	55,7	3
Lorsch	50,8	4
Groß-Gerau	49,5	5
Dieburg	49,2	6
Erbach	49,2	6
Griesheim	48,4	8
Groß-Umstadt	48,3	9
Mörfelden-Walldorf	47,4	10
Rüsselsheim	47,0	11
Viernheim	46,7	12
Pfungstadt	46,4	13
Michelstadt	46,2	14
Bürrstadt	38,1	15
Lampertheim	35,7	16

Das beste Ergebnis im Mittelzentrenranking 2020 erzielt Bensheim mit hauchdünnem Vorsprung vor Heppenheim. Weiterstadt folgt auf Platz 3. Am unteren Ende der Rangliste liegen Michelstadt, Bürrstadt und Lampertheim. Die geografische Lage spielt für das Gesamtergebnis offensichtlich keine entscheidende Rolle. Auch von der Nachbarschaft zum Oberzentrum Darmstadt scheinen die umliegenden Kommunen wenig zu profitieren. Auffällig ist, dass Kommunen aus dem Landkreis Bergstraße und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg die ersten vier Plätze unter sich ausmachen. Insbesondere Bensheim weist mehrere sehr gute Platzierungen auf, und leistet sich kaum Schwächen. Demgegenüber gelingt es den Mittelzentren des Landkreises Groß-Gerau und des Odenwaldkreises zu selten, gute Teilplatzierungen zu erobern, die sich entsprechend auch im Gesamtergebnis auswirken. Positiv fällt auf, dass einige der im unteren Drittel platzierten Kommunen die Stellschrauben der Blöcke 1 und 2 aktiv einzusetzen scheinen, um langfristig an Standortattraktivität zu gewinnen. Für alle Kommunen stellt sich die Frage nach zusätzlichen Handlungsfeldern, um im Wettbewerb der Standorte zu bestehen.

3

Kapitel:

Ergebnis nach Kommunen



Bensheim

Gesamtindikator 2020 (gewichtet): 57,9 = Rang 1

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 1 Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	1	Hebesatz Gewerbesteuer 2020 (in %)	375	90	4	
	2	Hebesatz Grundsteuer B 2020 (in %)	480	74	7	
	3	Frischwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	4076	4	15	
	4	Abwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	7.500	100	1	
Gesamt ungewichtet 2020				67,0	3	
Block 2 Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	5	Breitbandversorgung 200 Mbit/s (Abdeckungsquote Gewerbegebiete in %)	40	0	16	
	6	Gewerbeflächen (in m ³)	57.000	54	3	
	7	Steuereinnahmekraft 2018 (in EUR je EW)	2.016	92	2	
	8	Autobahnanbindung (in km)	2,8	97	5	
	9	Fahrzeit Flughafen FRA (in min)	35	58	8	
	10	Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in min)	7	100	1	
Gesamt ungewichtet 2020				66,9	2	
Block 3 Unternehmensbesatz	11	Unternehmen 2018 (je 1.000 EW)	53,7	100	1	
	12	Unternehmen 2013 - 2018 (Veränderung in %)	3,9	90	3	
	13	Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	8,4	41	5	
	14	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	2,27	71	4	
	15	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 - 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in %-Punkten)	-0,49	51	13	
	16	Industrieumsatz 2018 (in EUR je Einwohner)	-0,49	51	13	
	17	„Exportquote“ 2018 (in %)	29,4	27	12	
Gesamt ungewichtet 2020				56,2	5	
Block 4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	18	Beschäftigte 2014 - 2019 (Veränderung in %)	15,2	74	5	
	19	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	8,8	88	2	
	20	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	1,7	62	6	
	21	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	54,7	59	3	
	22	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	0,7	79	7	
Gesamt ungewichtet 2020				72,6	1	

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 5 Einzelhandel	23	Einzelhandelsumsatz 2020 (in EUR je Einwohner)	6.820	16	6	
	24	Einzelhandelsumsatz 2015 - 2020 (Veränderung in %)	3,2	30	7	
	25	Zentralitätskennziffer 2020	103,3	14	7	
	26	Altersstruktur im Einzelhandel 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	51,5	49	7	
Gesamt ungewichtet 2020				27,1	8	
Block 6 Tourismus und Wohnqualität	27	Übernachtungen 2018 (je Einwohner)	3,5	34	3	
	28	Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)	3,39	84	3	
	29	Altersstruktur im Gastgewerbe 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	39,3	69	2	
	30	Unternehmen im Einzelhandel 2018 (je 1.000 Einwohner)	4,5	59	5	
	31	Wohnqualität (Ø Zufriedenheit)	2,10	99	2	
Gesamt ungewichtet 2020				69,2	1	
Block 7 Demografie und Fachkräfte- potential	32	Bevölkerung 2014 - 2019 (Veränderung in %)	2,7	43	15	
	33	Abhängigenquote 2019 (in %)	35,6	48	9	
	34	Ausbildungsquote 2019 (in %)	3,78	68	4	
	35	Azubis in MINT-Berufen 2019 (Anteil an allen Azubis in %)	3,9	16	10	
	36	Frauenbeschäftigungsquote 2019 (in %)	58,8	21	14	
Gesamt ungewichtet 2020				39,0	14	

Bürstadt

Gesamtindikator 2020 (gewichtet): 38,1 = Rang 15















	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 1 Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	1	Hebesatz Gewerbesteuer 2020 (in %)	380	80	6	
	2	Hebesatz Grundsteuer B 2020 (in %)	490	72	8	
	3	Frischwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	3.526	27	11	
	4	Abwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	9.480	73	6	
Gesamt ungewichtet 2020				63,1	5	
Block 2 Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	5	Breitbandversorgung 200 Mbit/s (Abdeckungsquote Gewerbegebiete in %)	47	14	15	
	6	Gewerbeflächen (in m ³)	k.A.	0	11	
	7	Steuereinnahmekraft 2018 (in EUR je EW)	1.014	0	16	
	8	Autobahnanbindung (in km)	10,0	83	12	
	9	Fahrzeit Flughafen FRA (in min)	41	46	12	
	10	Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in min)	28	63	12	
Gesamt ungewichtet 2020				34,4	14	
Block 3 Unternehmensbesatz	11	Unternehmen 2018 (je 1.000 EW)	36,2	32	13	
	12	Unternehmen 2013 - 2018 (Veränderung in %)	-1,0	38	14	
	13	Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	6,5	1	14	
	14	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	1,16	0	15	
	15	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 - 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in %-Punkten)	0,01	72	4	
	16	Industrieumsatz 2018 (in EUR je Einwohner)	10.795	26	7	
	17	„Exportquote“ 2018 (in %)	39,5	49	8	
Gesamt ungewichtet 2020				31,0	15	
Block 4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	18	Beschäftigte 2014 - 2019 (Veränderung in %)	12,1	61	11	
	19	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	2,8	0	16	
	20	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	0,8	20	14	
	21	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	24,5	0	16	
	22	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	-10,6	0	16	
Gesamt ungewichtet 2020				16,2	16	

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 5 Einzelhandel	23	Einzelhandelsumsatz 2020 (in EUR je Einwohner)	4.514	4	14	
	24	Einzelhandelsumsatz 2015 - 2020 (Veränderung in %)	11,7	63	5	
	25	Zentralitätskennziffer 2020	75,1	5	14	
	26	Altersstruktur im Einzelhandel 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	47,8	66	5	
Gesamt ungewichtet 2020				34,4	6	
Block 6 Tourismus und Wohnqualität	27	Übernachtungen 2018 (je Einwohner)	k.A.	0	15	
	28	Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)	2,26	0	16	
	29	Altersstruktur im Gastgewerbe 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	50,0	29	9	
	30	Unternehmen im Einzelhandel 2018 (je 1.000 Einwohner)	3,5	20	13	
	31	Wohnqualität (Ø Zufriedenheit)	2,60	57	9	
Gesamt ungewichtet 2020				26,5	12	
Block 7 Demografie und Fachkräfte- potential	32	Bevölkerung 2014 - 2019 (Veränderung in %)	4,8	70	5	
	33	Abhängigenquote 2019 (in %)	35,4	53	8	
	34	Ausbildungsquote 2019 (in %)	3,16	43	10	
	35	Azubis in MINT-Berufen 2019 (Anteil an allen Azubis in %)	6,2	44	2	
	36	Frauenbeschäftigungsquote 2019 (in %)	65,2	100	1	
Gesamt ungewichtet 2020				62,0	1	

Dieburg

Gesamtindikator 2020 (gewichtet): 49,2 = Rang 6















	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 1 Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	1	Hebesatz Gewerbesteuer 2020 (in %)	380	80	6	
	2	Hebesatz Grundsteuer B 2020 (in %)	450	81	4	
	3	Frischwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	3.546	27	11	
	4	Abwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	13.650	16	14	
Gesamt ungewichtet 2020				51,1	11	
Block 2 Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	5	Breitbandversorgung 200 Mbit/s (Abdeckungsquote Gewerbegebiete in %)	61	40	12	
	6	Gewerbeflächen (in m ³)	3.500	3	10	
	7	Steuereinnahmekraft 2018 (in EUR je EW)	2.103	100	1	
	8	Autobahnanbindung (in km)	20,2	64	13	
	9	Fahrzeit Flughafen FRA (in min)	34	60	7	
	10	Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in min)	27	65	10	
Gesamt ungewichtet 2020				55,4	9	
Block 3 Unternehmensbesatz	11	Unternehmen 2018 (je 1.000 EW)	51,9	93	2	
	12	Unternehmen 2013 - 2018 (Veränderung in %)	-0,2	46	12	
	13	Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	11,1	100	1	
	14	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	2,05	57	6	
	15	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 - 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in %-Punkten)	-1,73	0	16	
	16	Industrieumsatz 2018 (in EUR je Einwohner)	11.302	28	6	
	17	„Exportquote“ 2018 (in %)	42,3	55	6	
Gesamt ungewichtet 2020				54,1	8	
Block 4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	18	Beschäftigte 2014 - 2019 (Veränderung in %)	21,1	100	1	
	19	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	4,5	25	12	
	20	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	0,8	21	13	
	21	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	37,3	25	10	
	22	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	-3,8	48	13	
Gesamt ungewichtet 2020				43,8	11	

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 5 Einzelhandel	23	Einzelhandelsumsatz 2020 (in EUR je Einwohner)	8.371	24	3	
	24	Einzelhandelsumsatz 2015 - 2020 (Veränderung in %)	17,8	86	3	
	25	Zentralitätskennziffer 2020	133,4	23	4	
	26	Altersstruktur im Einzelhandel 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	47,0	70	4	
Gesamt ungewichtet 2020				50,9	2	
Block 6 Tourismus und Wohnqualität	27	Übernachtungen 2018 (je Einwohner)	k.A.	0	15	
	28	Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)	3,23	72	5	
	29	Altersstruktur im Gastgewerbe 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	43,1	55	5	
	30	Unternehmen im Einzelhandel 2018 (je 1.000 Einwohner)	5,2	86	2	
	31	Wohnqualität (Ø Zufriedenheit)	2,56	61	7	
Gesamt ungewichtet 2020				68,4	2	
Block 7 Demografie und Fachkräfte- potential	32	Bevölkerung 2014 - 2019 (Veränderung in %)	3,5	54	9	
	33	Abhängigenquote 2019 (in %)	36,6	24	14	
	34	Ausbildungsquote 2019 (in %)	3,16	43	10	
	35	Azubis in MINT-Berufen 2019 (Anteil an allen Azubis in %)	6,0	41	3	
	36	Frauenbeschäftigungsquote 2019 (in %)	58,0	11	15	
Gesamt ungewichtet 2020				34,5	15	

Erbach

Gesamtindikator 2020 (gewichtet): 49,2 = Rang 6

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 1 Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	1	Hebesatz Gewerbesteuer 2020 (in %)	400	40	11	
	2	Hebesatz Grundsteuer B 2020 (in %)	430	86	3	
	3	Frischwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	3.375	34	8	
	4	Abwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	8.500	86	3	
Gesamt ungewichtet 2020				61,6	7	
Block 2 Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	5	Breitbandversorgung 200 Mbit/s (Abdeckungsquote Gewerbegebiete in %)	64	46	10	
	6	Gewerbeflächen (in m ³)	k.A.	0	11	
	7	Steuereinnahmekraft 2018 (in EUR je EW)	1.121	10	13	
	8	Autobahnanbindung (in km)	53,7	0	16	
	9	Fahrzeit Flughafen FRA (in min)	63	0	16	
	10	Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in min)	64	0	16	
Gesamt ungewichtet 2020				9,3	16	
Block 3 Unternehmensbesatz	11	Unternehmen 2018 (je 1.000 EW)	41,2	51	8	
	12	Unternehmen 2013 - 2018 (Veränderung in %)	4,9	100	1	
	13	Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	8,0	33	8	
	14	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	1,97	52	7	
	15	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 - 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in %-Punkten)	0,69	100	1	
	16	Industrieumsatz 2018 (in EUR je Einwohner)	14.381	40	4	
	17	„Exportquote“ 2018 (in %)	60,7	95	2	
Gesamt ungewichtet 2020				67,2	1	
Block 4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	18	Beschäftigte 2014 - 2019 (Veränderung in %)	13,6	67	6	
	19	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	5,6	41	9	
	20	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	2,3	89	2	
	21	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	63,7	76	2	
	22	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	-2,9	54	12	
Gesamt ungewichtet 2020				65,6	3	

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 5 Einzelhandel	23	Einzelhandelsumsatz 2020 (in EUR je Einwohner)	5.950	11	8	
	24	Einzelhandelsumsatz 2015 - 2020 (Veränderung in %)	18,9	91	2	
	25	Zentralitätskennziffer 2020	105,7	15	6	
	26	Altersstruktur im Einzelhandel 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	62,0	0	16	
Gesamt ungewichtet 2020				29,2	7	
Block 6 Tourismus und Wohnqualität	27	Übernachtungen 2018 (je Einwohner)	2,9	26	7	
	28	Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)	3,38	83	4	
	29	Altersstruktur im Gastgewerbe 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	57,7	0	16	
	30	Unternehmen im Einzelhandel 2018 (je 1.000 Einwohner)	4,5	61	4	
	31	Wohnqualität (Ø Zufriedenheit)	2,20	91	5	
Gesamt ungewichtet 2020				52,3	5	
Block 7 Demografie und Fachkräfte- potential	32	Bevölkerung 2014 - 2019 (Veränderung in %)	2,9	46	13	
	33	Abhängigenquote 2019 (in %)	36,3	30	12	
	34	Ausbildungsquote 2019 (in %)	3,63	62	5	
	35	Azubis in MINT-Berufen 2019 (Anteil an allen Azubis in %)	5,3	33	5	
	36	Frauenbeschäftigungsquote 2019 (in %)	60,8	45	8	
Gesamt ungewichtet 2020				43,3	11	

Griesheim

Gesamtindikator 2020 (gewichtet): 48,4 = Rang 8

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 1 Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	1	Hebesatz Gewerbesteuer 2020 (in %)	390	60	10	
	2	Hebesatz Grundsteuer B 2020 (in %)	515	66	10	
	3	Frischwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	2.326	79	2	
	4	Abwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	11.920	40	11	
Gesamt ungewichtet 2020				61,4	9	
Block 2 Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	5	Breitbandversorgung 200 Mbit/s (Abdeckungsquote Gewerbegebiete in %)	77	70	7	
	6	Gewerbeflächen (in m ³)	45.555	43	4	
	7	Steuereinnahmekraft 2018 (in EUR je EW)	1.316	28	8	
	8	Autobahnanbindung (in km)	3,7	95	10	
	9	Fahrzeit Flughafen FRA (in min)	23	83	5	
	10	Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in min)	22	74	6	
Gesamt ungewichtet 2020				65,6	5	
Block 3 Unternehmensbesatz	11	Unternehmen 2018 (je 1.000 EW)	39,9	47	10	
	12	Unternehmen 2013 - 2018 (Veränderung in %)	-4,6	0	16	
	13	Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	6,5	0	16	
	14	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	1,90	47	8	
	15	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 - 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in %-Punkten)	-1,48	10	15	
	16	Industrieumsatz 2018 (in EUR je Einwohner)	7.233	12	12	
	17	„Exportquote“ 2018 (in %)	16,8	0	15	
Gesamt ungewichtet 2020				16,6	16	
Block 4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	18	Beschäftigte 2014 - 2019 (Veränderung in %)	19,4	92	4	
	19	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	7,5	69	3	
	20	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	2,5	100	1	
	21	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	37,5	25	10	
	22	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	0,1	74	9	
Gesamt ungewichtet 2020				72,4	2	

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 5 Einzelhandel	23	Einzelhandelsumsatz 2020 (in EUR je Einwohner)	4.031	1	15	
	24	Einzelhandelsumsatz 2015 - 2020 (Veränderung in %)	-2,0	9	15	
	25	Zentralitätskennziffer 2020	64,0	1	15	
	26	Altersstruktur im Einzelhandel 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	51,9	47	9	
Gesamt ungewichtet 2020				14,8	16	
Block 6 Tourismus und Wohnqualität	27	Übernachtungen 2018 (je Einwohner)	3,2	30	4	
	28	Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)	2,31	4	14	
	29	Altersstruktur im Gastgewerbe 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	50,0	29	9	
	30	Unternehmen im Einzelhandel 2018 (je 1.000 Einwohner)	3,6	21	12	
	31	Wohnqualität (Ø Zufriedenheit)	3,15	11	15	
Gesamt ungewichtet 2020				19,0	16	
Block 7 Demografie und Fachkräfte- potential	32	Bevölkerung 2014 - 2019 (Veränderung in %)	4,2	62	6	
	33	Abhängigenquote 2019 (in %)	34,1	85	2	
	34	Ausbildungsquote 2019 (in %)	3,08	40	12	
	35	Azubis in MINT-Berufen 2019 (Anteil an allen Azubis in %)	4,3	20	9	
	36	Frauenbeschäftigungsquote 2019 (in %)	64,9	97	2	
Gesamt ungewichtet 2020				60,6	2	

Gross-Gerau

Gesamtindikator 2020 (gewichtet): 49,5 = Rang 5

	Nr.	Indikator		Index	Rang
Block 1 Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	1	Hebesatz Gewerbesteuer 2020 (in %)	410	20	14
	2	Hebesatz Grundsteuer B 2020 (in %)	520	65	11
	3	Frischwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	2.861	56	3
	4	Abwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	10.900	54	8
Gesamt ungewichtet 2020				48,8	12
Block 2 Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	5	Breitbandversorgung 200 Mbit/s (Abdeckungsquote Gewerbegebiete in %)	78	74	6
	6	Gewerbeflächen (in m ³)	26.000	25	7
	7	Steuereinnahmekraft 2018 (in EUR je EW)	1.449	40	5
	8	Autobahnanbindung (in km)	2,0	98	2
	9	Fahrzeit Flughafen FRA (in min)	20	90	4
	10	Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in min)	24	70	7
Gesamt ungewichtet 2020				66,1	3
Block 3 Unternehmensbesatz	11	Unternehmen 2018 (je 1.000 EW)	38,4	41	11
	12	Unternehmen 2013 - 2018 (Veränderung in %)	1,1	59	8
	13	Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	7,6	24	10
	14	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	1,34	12	15
	15	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 - 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in %-Punkten)	-0,48	52	11
	16	Industrieumsatz 2018 (in EUR je Einwohner)	13.262	35	5
	17	„Exportquote“ 2018 (in %)	59,6	92	3
Gesamt ungewichtet 2020				45,1	12
Block 4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	18	Beschäftigte 2014 - 2019 (Veränderung in %)	13,6	67	6
	19	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	5,9	46	6
	20	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	1,6	58	6
	21	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	54,8	59	3
	22	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	-0,7	69	10
Gesamt ungewichtet 2020				59,8	9

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 5 Einzelhandel	23	Einzelhandelsumsatz 2020 (in EUR je Einwohner)	6.117	12	7	
	24	Einzelhandelsumsatz 2015 - 2020 (Veränderung in %)	-1,5	11	14	
	25	Zentralitätskennziffer 2020	100,1	13	8	
	26	Altersstruktur im Einzelhandel 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	50,7	53	6	
Gesamt ungewichtet 2020				22,3	10	
Block 6 Tourismus und Wohnqualität	27	Übernachtungen 2018 (je Einwohner)	1,7	11	9	
	28	Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)	3,44	88	2	
	29	Altersstruktur im Gastgewerbe 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	43,6	53	6	
	30	Unternehmen im Einzelhandel 2018 (je 1.000 Einwohner)	4,0	37	7	
	31	Wohnqualität (Ø Zufriedenheit)	2,75	45	12	
Gesamt ungewichtet 2020				46,7	6	
Block 7 Demografie und Fachkräfte- potential	32	Bevölkerung 2014 - 2019 (Veränderung in %)	4,9	71	4	
	33	Abhängigenquote 2019 (in %)	34,7	71	4	
	34	Ausbildungsquote 2019 (in %)	3,18	44	9	
	35	Azubis in MINT-Berufen 2019 (Anteil an allen Azubis in %)	3,5	10	13	
	36	Frauenbeschäftigungsquote 2019 (in %)	59,5	29	11	
Gesamt ungewichtet 2020				45,1	8	

Groß-Umstadt

Gesamtindikator 2020 (gewichtet): 48,3 = Rang 9















	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 1 Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	1	Hebesatz Gewerbesteuer 2020 (in %)	385	70	9	
	2	Hebesatz Grundsteuer B 2020 (in %)	525	64	12	
	3	Frischwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	4.158	0	16	
	4	Abwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	11.600	44	10	
Gesamt ungewichtet 2020				44,6	13	
Block 2 Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	5	Breitbandversorgung 200 Mbit/s (Abdeckungsquote Gewerbegebiete in %)	81	78	4	
	6	Gewerbeflächen (in m ³)	0	0	11	
	7	Steuereinnahmekraft 2018 (in EUR je EW)	1.326	29	7	
	8	Autobahnanbindung (in km)	26,8	51	14	
	9	Fahrzeit Flughafen FRA (in min)	40	48	11	
	10	Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in min)	36	49	14	
Gesamt ungewichtet 2020				42,5	12	
Block 3 Unternehmensbesatz	11	Unternehmen 2018 (je 1.000 EW)	42,3	56	7	
	12	Unternehmen 2013 - 2018 (Veränderung in %)	4,0	90	3	
	13	Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	6,7	5	13	
	14	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	1,88	46	9	
	15	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 - 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in %-Punkten)	-0,25	61	8	
	16	Industrieumsatz 2018 (in EUR je Einwohner)	22.750	72	3	
	17	„Exportquote“ 2018 (in %)	56,5	85	4	
Gesamt ungewichtet 2020				59,4	2	
Block 4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	18	Beschäftigte 2014 - 2019 (Veränderung in %)	13,6	67	6	
	19	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	5,4	39	10	
	20	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	2,3	89	2	
	21	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	49,0	48	5	
	22	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	1,5	85	4	
Gesamt ungewichtet 2020				65,4	4	

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 5 Einzelhandel	23	Einzelhandelsumsatz 2020 (in EUR je Einwohner)	5.051	7	10	
	24	Einzelhandelsumsatz 2015 - 2020 (Veränderung in %)	3,1	29	8	
	25	Zentralitätskennziffer 2020	82,3	7	12	
	26	Altersstruktur im Einzelhandel 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	53,8	38	11	
Gesamt ungewichtet 2020				20,3	11	
Block 6 Tourismus und Wohnqualität	27	Übernachtungen 2018 (je Einwohner)	1,1	4	12	
	28	Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)	2,61	26	11	
	29	Altersstruktur im Gastgewerbe 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	51,0	25	12	
	30	Unternehmen im Einzelhandel 2018 (je 1.000 Einwohner)	3,7	26	11	
	31	Wohnqualität (Ø Zufriedenheit)	2,18	92	3	
Gesamt ungewichtet 2020				34,6	10	
Block 7 Demografie und Fachkräfte- potential	32	Bevölkerung 2014 - 2019 (Veränderung in %)	2,8	44	14	
	33	Abhängigenquote 2019 (in %)	35,8	43	11	
	34	Ausbildungsquote 2019 (in %)	3,57	59	6	
	35	Azubis in MINT-Berufen 2019 (Anteil an allen Azubis in %)	3,6	11	11	
	36	Frauenbeschäftigungsquote 2019 (in %)	62,0	61	6	
Gesamt ungewichtet 2020				43,5	10	

Heppenheim

Gesamtindikator 2020 (gewichtet): 57,7 = Rang 2

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 1 Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	1	Hebesatz Gewerbesteuer 2020 (in %)	380	80	6	
	2	Hebesatz Grundsteuer B 2020 (in %)	370	100	1	
	3	Frischwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	3.286	38	7	
	4	Abwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	12.600	31	13	
Gesamt ungewichtet 2020				62,1	6	
Block 2 Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	5	Breitbandversorgung 200 Mbit/s (Abdeckungsquote Gewerbegebiete in %)	58	34	13	
	6	Gewerbeflächen (in m ³)	62.757	60	2	
	7	Steuereinnahmekraft 2018 (in EUR je EW)	1.488	44	4	
	8	Autobahnanbindung (in km)	3,0	97	5	
	9	Fahrzeit Flughafen FRA (in min)	39	50	10	
	10	Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in min)	20	77	3	
Gesamt ungewichtet 2020				60,2	8	
Block 3 Unternehmensbesatz	11	Unternehmen 2018 (je 1.000 EW)	46,4	72	4	
	12	Unternehmen 2013 - 2018 (Veränderung in %)	3,4	85	5	
	13	Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	7,2	17	11	
	14	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	2,39	79	2	
	15	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 - 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in %-Punkten)	0,55	94	2	
	16	Industrieumsatz 2018 (in EUR je Einwohner)	7.768	14	10	
	17	„Exportquote“ 2018 (in %)	40,3	51	7	
Gesamt ungewichtet 2020				58,6	3	
Block 4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	18	Beschäftigte 2014 - 2019 (Veränderung in %)	8,6	45	14	
	19	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	7,0	62	4	
	20	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	2,1	82	4	
	21	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	46,6	43	6	
	22	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	1,6	85	4	
Gesamt ungewichtet 2020				63,6	6	

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 5 Einzelhandel	23	Einzelhandelsumsatz 2020 (in EUR je Einwohner)	8.446	24	3	
	24	Einzelhandelsumsatz 2015 - 2020 (Veränderung in %)	21,3	100	1	
	25	Zentralitätskennziffer 2020	134,8	24	3	
	26	Altersstruktur im Einzelhandel 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	58,7	16	15	
Gesamt ungewichtet 2020				41,0	4	
Block 6 Tourismus und Wohnqualität	27	Übernachtungen 2018 (je Einwohner)	4,5	46	2	
	28	Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)	2,59	25	12	
	29	Altersstruktur im Gastgewerbe 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	47,4	39	8	
	30	Unternehmen im Einzelhandel 2018 (je 1.000 Einwohner)	3,8	30	8	
	31	Wohnqualität (Ø Zufriedenheit)	2,37	76	6	
Gesamt ungewichtet 2020				43,2	8	
Block 7 Demografie und Fachkräfte- potential	32	Bevölkerung 2014 - 2019 (Veränderung in %)	3,9	59	8	
	33	Abhängigenquote 2019 (in %)	35,4	54	7	
	34	Ausbildungsquote 2019 (in %)	4,60	100	1	
	35	Azubis in MINT-Berufen 2019 (Anteil an allen Azubis in %)	5,4	33	5	
	36	Frauenbeschäftigungsquote 2019 (in %)	60,5	42	9	
Gesamt ungewichtet 2020				57,5	4	

Lampertheim

Gesamtindikator 2020 (gewichtet): 35,7 = Rang 16

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 1 Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	1	Hebesatz Gewerbesteuer 2020 (in %)	370	100	1	
	2	Hebesatz Grundsteuer B 2020 (in %)	460	79	6	
	3	Frischwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	3.540	27	11	
	4	Abwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	11.920	40	11	
Gesamt ungewichtet 2020				61,5	8	
Block 2 Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	5	Breitbandversorgung 200 Mbit/s (Abdeckungsquote Gewerbegebiete in %)	57	32	14	
	6	Gewerbeflächen (in m ³)	k.A.	0	11	
	7	Steuereinnahmekraft 2018 (in EUR je EW)	1.240	21	9	
	8	Autobahnanbindung (in km)	5,7	91	11	
	9	Fahrzeit Flughafen FRA (in min)	43	42	13	
	10	Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in min)	29	61	13	
Gesamt ungewichtet 2020				41,3	13	
Block 3 Unternehmensbesatz	11	Unternehmen 2018 (je 1.000 EW)	34,4	25	15	
	12	Unternehmen 2013 - 2018 (Veränderung in %)	-3,2	15	15	
	13	Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	7,7	26	9	
	14	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	1,50	22	14	
	15	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 - 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in %-Punkten)	-0,46	52	11	
	16	Industrieumsatz 2018 (in EUR je Einwohner)	24.046	77	2	
	17	„Exportquote“ 2018 (in %)	29,2	27	12	
Gesamt ungewichtet 2020				35,0	12	
Block 4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	18	Beschäftigte 2014 - 2019 (Veränderung in %)	13,1	65	9	
	19	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	3,4	9	14	
	20	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	0,4	0	16	
	21	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	41,7	34	9	
	22	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	-4,9	40	14	
Gesamt ungewichtet 2020				29,4	15	

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 5 Einzelhandel	23	Einzelhandelsumsatz 2020 (in EUR je Einwohner)	5.044	7	10	
	24	Einzelhandelsumsatz 2015 - 2020 (Veränderung in %)	3,2	29	8	
	25	Zentralitätskennziffer 2020	83,2	8	10	
	26	Altersstruktur im Einzelhandel 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	54,7	34	13	
Gesamt ungewichtet 2020				19,4	12	
Block 6 Tourismus und Wohnqualität	27	Übernachtungen 2018 (je Einwohner)	1,5	9	10	
	28	Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)	2,55	22	13	
	29	Altersstruktur im Gastgewerbe 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	50,0	29	9	
	30	Unternehmen im Einzelhandel 2018 (je 1.000 Einwohner)	3,0	0	15	
	31	Wohnqualität (Ø Zufriedenheit)	2,72	47	10	
Gesamt ungewichtet 2020				21,4	14	
Block 7 Demografie und Fachkräfte- potential	32	Bevölkerung 2014 - 2019 (Veränderung in %)	3,2	50	10	
	33	Abhängigenquote 2019 (in %)	36,5	27	12	
	34	Ausbildungsquote 2019 (in %)	2,40	13	15	
	35	Azubis in MINT-Berufen 2019 (Anteil an allen Azubis in %)	3,3	8	14	
	36	Frauenbeschäftigungsquote 2019 (in %)	60,9	47	7	
Gesamt ungewichtet 2020				29,0	16	

Lorsch

Gesamtindikator 2020 (gewichtet): 50,8 = Rang 4















	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 1 Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	1	Hebesatz Gewerbesteuer 2020 (in %)	400	40	11	
	2	Hebesatz Grundsteuer B 2020 (in %)	560	56	13	
	3	Frischwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	1.852	100	1	
	4	Abwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	9.240	76	5	
Gesamt ungewichtet 2020				68,0	2	
Block 2 Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	5	Breitbandversorgung 200 Mbit/s (Abdeckungsquote Gewerbegebiete in %)	66	50	9	
	6	Gewerbeflächen (in m ³)	28.970	28	6	
	7	Steuereinnahmekraft 2018 (in EUR je EW)	1.231	20	10	
	8	Autobahnanbindung (in km)	3,4	96	9	
	9	Fahrzeit Flughafen FRA (in min)	36	56	9	
	10	Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in min)	19	79	2	
Gesamt ungewichtet 2020				54,8	10	
Block 3 Unternehmensbesatz	11	Unternehmen 2018 (je 1.000 EW)	44,7	65	6	
	12	Unternehmen 2013 - 2018 (Veränderung in %)	0,8	57	10	
	13	Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	7,2	15	12	
	14	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	2,26	71	4	
	15	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 - 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in %-Punkten)	0,38	87	3	
	16	Industrieumsatz 2018 (in EUR je Einwohner)	6.983	11	13	
	17	„Exportquote“ 2018 (in %)	38,9	48	9	
Gesamt ungewichtet 2020				50,6	9	
Block 4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	18	Beschäftigte 2014 - 2019 (Veränderung in %)	20,5	97	3	
	19	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	4,5	25	11	
	20	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	1,4	46	9	
	21	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	42,6	35	8	
	22	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	2,4	91	2	
Gesamt ungewichtet 2020				59,0	10	

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 5 Einzelhandel	23	Einzelhandelsumsatz 2020 (in EUR je Einwohner)	5.008	7	10	
	24	Einzelhandelsumsatz 2015 - 2020 (Veränderung in %)	1,7	24	10	
	25	Zentralitätskennziffer 2020	79,5	6	13	
	26	Altersstruktur im Einzelhandel 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	56,8	24	14	
Gesamt ungewichtet 2020				15,2	15	
Block 6 Tourismus und Wohnqualität	27	Übernachtungen 2018 (je Einwohner)	1,2	5	11	
	28	Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)	2,72	34	8	
	29	Altersstruktur im Gastgewerbe 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	40,6	64	4	
	30	Unternehmen im Einzelhandel 2018 (je 1.000 Einwohner)	5,1	85	3	
	31	Wohnqualität (Ø Zufriedenheit)	2,19	92	3	
Gesamt ungewichtet 2020				56,1	4	
Block 7 Demografie und Fachkräfte- potential	32	Bevölkerung 2014 - 2019 (Veränderung in %)	3,0	47	12	
	33	Abhängigenquote 2019 (in %)	35,7	46	10	
	34	Ausbildungsquote 2019 (in %)	3,20	45	8	
	35	Azubis in MINT-Berufen 2019 (Anteil an allen Azubis in %)	5,2	31	7	
	36	Frauenbeschäftigungsquote 2019 (in %)	60,1	37	10	
Gesamt ungewichtet 2020				40,9	13	

Michelstadt

Gesamtindikator 2020 (gewichtet): 46,2 = Rang 14

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 1 Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	1	Hebesatz Gewerbesteuer 2020 (in %)	370	100	1	
	2	Hebesatz Grundsteuer B 2020 (in %)	400	93	2	
	3	Frischwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	3.460	30	9	
	4	Abwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	8.140	91	2	
Gesamt ungewichtet 2020				78,6	1	
Block 2 Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	5	Breitbandversorgung 200 Mbit/s (Abdeckungsquote Gewerbegebiete in %)	84	85	2	
	6	Gewerbeflächen (in m ³)	23.000	22	8	
	7	Steuereinnahmekraft 2018 (in EUR je EW)	1.078	6	15	
	8	Autobahnanbindung (in km)	50,1	7	15	
	9	Fahrzeit Flughafen FRA (in min)	59	8	15	
	10	Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in min)	57	12	15	
Gesamt ungewichtet 2020				23,4	15	
Block 3 Unternehmensbesatz	11	Unternehmen 2018 (je 1.000 EW)	44,9	66	5	
	12	Unternehmen 2013 - 2018 (Veränderung in %)	1,7	66	7	
	13	Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	8,2	38	7	
	14	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	1,86	45	10	
	15	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 - 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in %-Punkten)	-0,05	69	6	
	16	Industrieumsatz 2018 (in EUR je Einwohner)	9.550	21	8	
	17	„Exportquote“ 2018 (in %)	53,2	79	5	
Gesamt ungewichtet 2020				54,8	7	
Block 4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	18	Beschäftigte 2014 - 2019 (Veränderung in %)	11,8	60	12	
	19	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	3,0	3	15	
	20	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	0,6	12	15	
	21	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	34,4	19	12	
	22	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	2,0	88	3	
Gesamt ungewichtet 2020				36,3	13	

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 5 Einzelhandel	23	Einzelhandelsumsatz 2020 (in EUR je Einwohner)	6.960	17	5	
	24	Einzelhandelsumsatz 2015 - 2020 (Veränderung in %)	4,4	34	6	
	25	Zentralitätskennziffer 2020	125,0	21	5	
	26	Altersstruktur im Einzelhandel 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	54,5	35	12	
Gesamt ungewichtet 2020				26,6	9	
Block 6 Tourismus und Wohnqualität	27	Übernachtungen 2018 (je Einwohner)	3,2	30	4	
	28	Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)	3,60	100	1	
	29	Altersstruktur im Gastgewerbe 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	56,1	6	14	
	30	Unternehmen im Einzelhandel 2018 (je 1.000 Einwohner)	5,5	100	1	
	31	Wohnqualität (Ø Zufriedenheit)	2,09	100	1	
Gesamt ungewichtet 2020				67,2	3	
Block 7 Demografie und Fachkräfte- potential	32	Bevölkerung 2014 - 2019 (Veränderung in %)	-0,7	0	16	
	33	Abhängigenquote 2019 (in %)	37,2	7	15	
	34	Ausbildungsquote 2019 (in %)	4,42	93	2	
	35	Azubis in MINT-Berufen 2019 (Anteil an allen Azubis in %)	10,7	100	1	
	36	Frauenbeschäftigungsquote 2019 (in %)	58,9	22	13	
Gesamt ungewichtet 2020				44,4	9	

Mörfelden-Walldorf

Gesamtindikator 2020 (gewichtet): 47,4 = Rang 10

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 1 Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	1	Hebesatz Gewerbesteuer 2020 (in %)	410	20	14	
	2	Hebesatz Grundsteuer B 2020 (in %)	790	2	15	
	3	Frischwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	3.032	49	5	
	4	Abwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	14.760	1	15	
Gesamt ungewichtet 2020				18,1	16	
Block 2 Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	5	Breitbandversorgung 200 Mbit/s (Abdeckungsquote Gewerbegebiete in %)	81	80	3	
	6	Gewerbeflächen (in m ³)	30.000	29	5	
	7	Steuereinnahmekraft 2018 (in EUR je EW)	1.363	32	6	
	8	Autobahnanbindung (in km)	2,6	97	5	
	9	Fahrzeit Flughafen FRA (in min)	15	100	1	
	10	Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in min)	27	65	10	
Gesamt ungewichtet 2020				67,1	1	
Block 3 Unternehmensbesatz	11	Unternehmen 2018 (je 1.000 EW)	40,2	48	9	
	12	Unternehmen 2013 - 2018 (Veränderung in %)	3,4	84	6	
	13	Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	9,5	65	2	
	14	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	2,32	75	3	
	15	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 - 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in %-Punkten)	-0,43	54	10	
	16	Industrieumsatz 2018 (in EUR je Einwohner)	9.063	19	9	
	17	„Exportquote“ 2018 (in %)	37,8	45	10	
Gesamt ungewichtet 2020				55,6	6	
Block 4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	18	Beschäftigte 2014 - 2019 (Veränderung in %)	20,8	99	2	
	19	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	6,2	50	5	
	20	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	1,5	50	6	
	21	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	32,7	16	14	
	22	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	1,5	85	4	
Gesamt ungewichtet 2020				59,9	8	

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 5 Einzelhandel	23	Einzelhandelsumsatz 2020 (in EUR je Einwohner)	3.748	0	16	Red
	24	Einzelhandelsumsatz 2015 - 2020 (Veränderung in %)	-4,4	0	16	
	25	Zentralitätskennziffer 2020	59,6	0	16	
	26	Altersstruktur im Einzelhandel 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	45,9	75	3	Green
Gesamt ungewichtet 2020				18,8	14	
Block 6 Tourismus und Wohnqualität	27	Übernachtungen 2018 (je Einwohner)	8,7	100	1	Green
	28	Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)	3,11	63	6	Yellow
	29	Altersstruktur im Gastgewerbe 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	46,5	42	7	Yellow
	30	Unternehmen im Einzelhandel 2018 (je 1.000 Einwohner)	3,1	2	14	Red
	31	Wohnqualität (Ø Zufriedenheit)	3,09	16	14	Red
Gesamt ungewichtet 2020				44,6	7	
Block 7 Demografie und Fachkräfte- potential	32	Bevölkerung 2014 - 2019 (Veränderung in %)	5,6	80	3	Green
	33	Abhängigenquote 2019 (in %)	33,5	100	1	Green
	34	Ausbildungsquote 2019 (in %)	2,07	0	16	Red
	35	Azubis in MINT-Berufen 2019 (Anteil an allen Azubis in %)	2,7	0	16	Red
	36	Frauenbeschäftigungsquote 2019 (in %)	62,6	69	5	Green
Gesamt ungewichtet 2020				49,7	6	

Pfungstadt

Gesamtindikator 2020 (gewichtet): 46,4 = Rang 13

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 1 Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	1	Hebesatz Gewerbesteuer 2020 (in %)	400	40	11	
	2	Hebesatz Grundsteuer B 2020 (in %)	490	72	8	
	3	Frischwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	3.006	50	4	
	4	Abwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	14.860	0	16	
Gesamt ungewichtet 2020				40,5	14	
Block 2 Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	5	Breitbandversorgung 200 Mbit/s (Abdeckungsquote Gewerbegebiete in %)	62	42	11	
	6	Gewerbeflächen (in m ³)	105.000	100	1	
	7	Steuereinnahmekraft 2018 (in EUR je EW)	1.177	15	11	
	8	Autobahnanbindung (in km)	2,5	98	2	
	9	Fahrzeit Flughafen FRA (in min)	28	73	6	
	10	Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in min)	26	67	9	
Gesamt ungewichtet 2020				65,7	4	
Block 3 Unternehmensbesatz	11	Unternehmen 2018 (je 1.000 EW)	37,6	37	12	
	12	Unternehmen 2013 - 2018 (Veränderung in %)	0,9	57	10	
	13	Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	6,5	1	14	
	14	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	1,87	45	10	
	15	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 - 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in %-Punkten)	-0,08	68	7	
	16	Industrieumsatz 2018 (in EUR je Einwohner)	4.890	3	14	
	17	„Exportquote“ 2018 (in %)	30,1	29	11	
Gesamt ungewichtet 2020				34,4	14	
Block 4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	18	Beschäftigte 2014 - 2019 (Veränderung in %)	12,3	62	10	
	19	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	5,7	43	7	
	20	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	2,0	77	5	
	21	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	43,1	36	7	
	22	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	3,7	100	1	
Gesamt ungewichtet 2020				63,6	5	

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 5 Einzelhandel	23	Einzelhandelsumsatz 2020 (in EUR je Einwohner)	4.873	6	13	
	24	Einzelhandelsumsatz 2015 - 2020 (Veränderung in %)	0,8	20	11	
	25	Zentralitätskennziffer 2020	83,4	8	10	
	26	Altersstruktur im Einzelhandel 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	52,0	47	9	
Gesamt ungewichtet 2020				20,0	12	
Block 6 Tourismus und Wohnqualität	27	Übernachtungen 2018 (je Einwohner)	0,8	0	14	
	28	Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)	2,62	27	10	
	29	Altersstruktur im Gastgewerbe 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	51,5	23	13	
	30	Unternehmen im Einzelhandel 2018 (je 1.000 Einwohner)	3,8	30	8	
	31	Wohnqualität (Ø Zufriedenheit)	3,00	24	13	
Gesamt ungewichtet 2020				20,9	15	
Block 7 Demografie und Fachkräfte- potential	32	Bevölkerung 2014 - 2019 (Veränderung in %)	4,2	62	6	
	33	Abhängigenquote 2019 (in %)	37,5	0	16	
	34	Ausbildungsquote 2019 (in %)	3,92	73	3	
	35	Azubis in MINT-Berufen 2019 (Anteil an allen Azubis in %)	5,9	40	4	
	36	Frauenbeschäftigungsquote 2019 (in %)	64,2	87	4	
Gesamt ungewichtet 2020				52,4	5	

Rüsselsheim

Gesamtindikator 2020 (gewichtet): 47,0 = Rang 11

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 1 Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	1	Hebesatz Gewerbesteuer 2020 (in %)	420	0	16	
	2	Hebesatz Grundsteuer B 2020 (in %)	800	0	16	
	3	Frischwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	3.510	28	10	
	4	Abwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	9.040	79	4	
Gesamt ungewichtet 2020				26,8	15	
Block 2 Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	5	Breitbandversorgung 200 Mbit/s (Abdeckungsquote Gewerbegebiete in %)	81	78	4	
	6	Gewerbeflächen (in m ³)	11.600	11	9	
	7	Steuereinnahmekraft 2018 (in EUR je EW)	1.085	7	14	
	8	Autobahnanbindung (in km)	2,6	97	5	
	9	Fahrzeit Flughafen FRA (in min)	16	98	2	
	10	Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in min)	21	75	5	
Gesamt ungewichtet 2020				61,1	7	
Block 3 Unternehmensbesatz	11	Unternehmen 2018 (je 1.000 EW)	27,9	0	16	
	12	Unternehmen 2013 - 2018 (Veränderung in %)	4,2	92	2	
	13	Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	8,5	43	4	
	14	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	1,78	40	12	
	15	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 - 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in %-Punkten)	-0,32	58	8	
	16	Industrieumsatz 2018 (in EUR je Einwohner)	k.A.	0	16	
	17	„Exportquote“ 2018 (in %)	k.A.	0	16	
Gesamt ungewichtet 2020				46,7	11	
Block 4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	18	Beschäftigte 2014 - 2019 (Veränderung in %)	-1,8	0	16	
	19	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	9,6	100	1	
	20	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	1,2	36	11	
	21	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	75,7	100	1	
	22	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	-1,0	67	11	
Gesamt ungewichtet 2020				60,6	7	

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 5 Einzelhandel	23	Einzelhandelsumsatz 2020 (in EUR je Einwohner)	5.307	8	9	
	24	Einzelhandelsumsatz 2015 - 2020 (Veränderung in %)	14,0	72	4	
	25	Zentralitätskennziffer 2020	91,3	10	8	
	26	Altersstruktur im Einzelhandel 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	40,5	100	1	
Gesamt ungewichtet 2020				47,4	3	
Block 6 Tourismus und Wohnqualität	27	Übernachtungen 2018 (je Einwohner)	3,1	29	6	
	28	Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)	2,72	34	8	
	29	Altersstruktur im Gastgewerbe 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	39,7	68	3	
	30	Unternehmen im Einzelhandel 2018 (je 1.000 Einwohner)	3,0	0	15	
	31	Wohnqualität (Ø Zufriedenheit)	3,28	0	16	
Gesamt ungewichtet 2020				26,3	13	
Block 7 Demografie und Fachkräfte- potential	32	Bevölkerung 2014 - 2019 (Veränderung in %)	7,2	100	1	
	33	Abhängigenquote 2019 (in %)	34,7	71	4	
	34	Ausbildungsquote 2019 (in %)	2,95	35	14	
	35	Azubis in MINT-Berufen 2019 (Anteil an allen Azubis in %)	3,1	5	15	
	36	Frauenbeschäftigungsquote 2019 (in %)	57,1	0	16	
Gesamt ungewichtet 2020				42,1	12	

Viernheim

Gesamtindikator 2020 (gewichtet): 46,7 = Rang 12















	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 1 Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	1	Hebesatz Gewerbesteuer 2020 (in %)	370	100	1	Green
	2	Hebesatz Grundsteuer B 2020 (in %)	600	47	14	Yellow
	3	Frischwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	3.567	26	14	Red
	4	Abwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	10.740	56	7	Yellow
Gesamt ungewichtet 2020				57,0	10	
Block 2 Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	5	Breitbandversorgung 200 Mbit/s (Abdeckungsquote Gewerbegebiete in %)	92	100	1	Green
	6	Gewerbeflächen (in m ³)	0	0	11	Red
	7	Steuereinnahmekraft 2018 (in EUR je EW)	1.156	13	12	Red
	8	Autobahnanbindung (in km)	2,2	98	2	Green
	9	Fahrzeit Flughafen FRA (in min)	45	38	14	Yellow
	10	Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in min)	20	77	3	Green
Gesamt ungewichtet 2020				54,3	11	
Block 3 Unternehmensbesatz	11	Unternehmen 2018 (je 1.000 EW)	46,9	74	3	Green
	12	Unternehmen 2013 - 2018 (Veränderung in %)	-0,3	45	13	Yellow
	13	Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	8,9	52	3	Yellow
	14	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	2,72	100	1	Green
	15	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 - 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in %-Punkten)	0,07	74	4	Green
	16	Industrieumsatz 2018 (in EUR je Einwohner)	4.190	0	15	Red
	17	„Exportquote“ 2018 (in %)	17,5	1	14	Red
Gesamt ungewichtet 2020				49,5	10	
Block 4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	18	Beschäftigte 2014 - 2019 (Veränderung in %)	12,1	61	11	Yellow
	19	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	3,9	17	13	Red
	20	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	1,0	29	12	Red
	21	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	31,8	14	15	Red
	22	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	0,4	77	8	Green
Gesamt ungewichtet 2020				39,5	12	

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 5 Einzelhandel	23	Einzelhandelsumsatz 2020 (in EUR je Einwohner)	10.652	36	2	
	24	Einzelhandelsumsatz 2015 - 2020 (Veränderung in %)	0,0	17	12	
	25	Zentralitätskennziffer 2020	180,6	38	2	
	26	Altersstruktur im Einzelhandel 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	51,6	48	8	
Gesamt ungewichtet 2020				35,0	5	
Block 6 Tourismus und Wohnqualität	27	Übernachtungen 2018 (je Einwohner)	2,4	21	8	
	28	Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)	2,96	52	7	
	29	Altersstruktur im Gastgewerbe 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	57,1	2	15	
	30	Unternehmen im Einzelhandel 2018 (je 1.000 Einwohner)	4,1	43	6	
	31	Wohnqualität (Ø Zufriedenheit)	2,73	46	11	
Gesamt ungewichtet 2020				32,9	11	
Block 7 Demografie und Fachkräfte- potential	32	Bevölkerung 2014 - 2019 (Veränderung in %)	3,1	49	11	
	33	Abhängigenquote 2019 (in %)	34,5	76	3	
	34	Ausbildungsquote 2019 (in %)	3,43	54	7	
	35	Azubis in MINT-Berufen 2019 (Anteil an allen Azubis in %)	5,1	29	8	
	36	Frauenbeschäftigungsquote 2019 (in %)	59,4	29	11	
Gesamt ungewichtet 2020				47,2	7	

Weiterstadt

Gesamtindikator 2020 (gewichtet): 55,7 = Rang 3

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 1 Kommunale Standortfaktoren: Steuern und Gebühren	1	Hebesatz Gewerbesteuer 2020 (in %)	375	90	4	
	2	Hebesatz Grundsteuer B 2020 (in %)	450	81	4	
	3	Frischwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	3.136	44	6	
	4	Abwasser (in EUR, Beispielunternehmen)	11.400	47	9	
Gesamt ungewichtet 2020				65,7	4	
Block 2 Kommunale Standortfaktoren: Infrastruktur und Erreichbarkeit	5	Breitbandversorgung 200 Mbit/s (Abdeckungsquote Gewerbegebiete in %)	67	52	8	
	6	Gewerbeflächen (in m ³)	0	0	11	
	7	Steuereinnahmekraft 2018 (in EUR je EW)	1.641	58	3	
	8	Autobahnanbindung (in km)	1,2	100	1	
	9	Fahrzeit Flughafen FRA (in min)	18	94	3	
	10	Fahrzeit Haltepunkt Schienenfernverkehr (in min)	25	68	8	
Gesamt ungewichtet 2020				62,0	6	
Block 3 Unternehmensbesatz	11	Unternehmen 2018 (je 1.000 EW)	35,8	31	14	
	12	Unternehmen 2013 - 2018 (Veränderung in %)	0,9	58	9	
	13	Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	8,3	40	6	
	14	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2019 (je 1.000 Einwohner)	1,61	29	13	
	15	Wissensintensive Unternehmensgründungen 2014 - 2019 (je 1.000 Einwohner, Veränderung in %-Punkten)	-0,67	44	14	
	16	Industrieumsatz 2018 (in EUR je Einwohner)	29.925	100	1	
	17	„Exportquote“ 2018 (in %)	63,2	100	1	
Gesamt ungewichtet 2020				57,2	4	
Block 4 Beschäftigung und Arbeitsmarkt	18	Beschäftigte 2014 - 2019 (Veränderung in %)	-1,8	0	16	
	19	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	5,7	42	8	
	20	Beschäftigte mit Hochschulabschluss 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	1,4	46	9	
	21	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2019 (Anteil an allen Beschäftigten in %)	33,2	17	13	
	22	Beschäftigte in wissensintensiven Branchen 2014 - 2019 (Veränderung in %-Punkten)	-5,0	39	15	
Gesamt ungewichtet 2020				35,0	14	

	Nr.	Indikator		Index	Rang	
Block 5 Einzelhandel	23	Einzelhandelsumsatz 2020 (in EUR je Einwohner)	22.935	100	1	
	24	Einzelhandelsumsatz 2015 - 2020 (Veränderung in %)	-1,4	12	13	
	25	Zentralitätskennziffer 2020	373,9	100	1	
	26	Altersstruktur im Einzelhandel 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	42,8	89	2	
Gesamt ungewichtet 2020				75,2	1	
Block 6 Tourismus und Wohnqualität	27	Übernachtungen 2018 (je Einwohner)	1,0	2	13	
	28	Unternehmen im Gastgewerbe 2018 (je 1.000 Einwohner)	2,28	2	15	
	29	Altersstruktur im Gastgewerbe 2020 (Anteil Jahrgang 1959 oder älter, in %)	31,1	100	1	
	30	Unternehmen im Einzelhandel 2018 (je 1.000 Einwohner)	3,8	30	8	
	31	Wohnqualität (Ø Zufriedenheit)	2,58	59	8	
Gesamt ungewichtet 2020				38,5	9	
Block 7 Demografie und Fachkräfte- potential	32	Bevölkerung 2014 - 2019 (Veränderung in %)	6,2	87	2	
	33	Abhängigenquote 2019 (in %)	35,2	58	6	
	34	Ausbildungsquote 2019 (in %)	3,02	38	13	
	35	Azubis in MINT-Berufen 2019 (Anteil an allen Azubis in %)	3,6	11	11	
	36	Frauenbeschäftigungsquote 2019 (in %)	64,7	94	3	
Gesamt ungewichtet 2020				57,6	3	


Impressum

Herausgeber


Industrie- und Handelskammer Darmstadt


Rheinstraße 89

64295 Darmstadt

 06151 871-0

 06151 871-1101

 info@darmstadt.ihk.de

 www.darmstadt.ihk.de

Autor

Dr. Peter Kühnl

Bildnachweis

istockphoto.com



Darmstadt
Rhein Main Neckar